



Sektion  
WEITWANDERER

# Mitteilungen



## Wege ins Freie.

Jahrgang 33

November 2011

4/2011 · Heft 129



Herbstlicher Weißensee.  
Foto: Erika Käfer

### Einladung

zum 32. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz,  
Ursulinenhof

am 3. Dezember 2011 um 15 Uhr

### Einladung

zur 31. Internationalen Christkindlwanderung

am 10. Dezember 2011

(Näheres siehe Nachrichten aus OÖ.)

## Immer wieder aktuell: Septemberaktion des OeAV!

Personen, die ab 1. September beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag **für das nächste Jahr**, erhalten aber die Mitgliedskarte für das **laufende (Rest-) Jahr unentgeltlich** dazu. Der Versicherungsschutz (AV-Weltweit-Service) sowie alle anderen Serviceleistungen und Mitgliedervorteile (z.B. Hüttenermäßigung) werden bereits am Tage nach der Einzahlung wirksam! Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird. Die Mitgliedsbeiträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### Aus dem Inhalt:

Seite

Neues aus der Sektion .....	1
Nachrichten aus Wien .....	3
Nachrichten aus Niederösterreich .....	5
Nachrichten aus Oberösterreich .....	5
Nachrichten aus der Steiermark .....	6
Eibiswalder Wandertage 2011 .....	7
Nachrichten aus Salzburg .....	8
Nachrichten aus Kärnten .....	8
Ein Brief, der uns erreichte .....	9
Jubiläumskalender .....	10
Wir gratulieren ... ..	10
Keutschacher Wandertage 2011 .....	10
Bücher .....	11
Wir trauern .....	11
Wanderkarten .....	14
Wir und die Umwelt .....	15
Termine .....	16
Impressum .....	16



## Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Wieder ist der Herbst ins Land gezogen, und ich melde mich – wie könnte es anders sein – aus unserer „alt'n Keusch'n" in Kärnten, um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wieder ein herzliches „Grüß

Gott" zu entbieten. Obwohl es der Sommer an seinem Beginn mit den Weitwanderern nicht sehr gut gemeint hat, konnte er im August und September wieder vieles gutmachen. Die vorgesehenen Touren wurden hoffentlich zur Zufriedenheit aller durchgeführt, einzelne Berichte dazu ersehen Sie in den jeweiligen Länder-Bereichen.

Erwähnenswert erscheint mir auch der Hinweis auf die Neuauflage des Wanderführers über den Nordalpenweg 01, der als vorläufig letzter im Eigenverlag unserer Sektion erschienen ist. Näheres entnehmen Sie bitte aus dem Bericht „Bücher“.

Ihr Augenmerk möchte ich in diesen Mitteilungen nochmals auf die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte des Oesterreichischen Alpenvereins (OeAV) lenken, wobei dieser meist mit Bergsteigen, Hütten und Wegen und manchmal noch mit Naturschutz in Zusammenhang gebracht wird. Die hier verfasste Darstellung wurde aus dem Jahresbericht 2010 des OeAV entnommen und erhebt – aufgrund der umfangreichen Tätigkeit – keinen Anspruch

auf Vollständigkeit. Festgehalten wird, dass in den genannten Ämtern und Funktionen sowohl Personen männlichen als auch weiblichen Geschlechts inkludiert sind.

### **Aus der Vereinsgeschichte**

Die Gründungsversammlung des OeAV fand 1862 in Wien statt, und der Verein blickt daher im Jahre 2012 bereits auf eine 150-jährige Geschichte zurück. 1873 erfolgte sodann die Zusammenlegung mit dem 1869 gegründeten Deutschen Alpenverein (DAV), und man bezeichnete sich bis zum Jahre 1938 als „Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein“. Mit dem „Anschluss“ Österreichs 1938 wurde dieser als „Deutscher Alpenverein“ in das „Fachamt für Bergsteigen im Reichsbund für Leibesübungen“ eingegliedert. (Für Interessierte sei hier auf das im AV-Shop zum Preis von € 34,90 erhältliche Geschichtsbuch „Berg Heil! Alpenverein und Bergsteigen 1918 – 1945“ hingewiesen.) Seit 1951 führt der Verein – nach einigen gerichtlichen Erkenntnissen – wieder den Namen „Oesterreichischer Alpenverein“ (OeAV) und nahm seither eine rasante Entwicklung. Über die Struktur des OeAV habe ich bereits im Heft 122 berichtet.

### **Der Verein**

Der OeAV mit seinen 195 Sektionen und über 400.000 Mitgliedern stellt Österreichs größten Alpenverein dar. Rund 42 % der Alpenvereinsmitglieder sind weiblich, 58 % männlich, das Durchschnittsalter liegt bei 43 Jahren. Rund ein Drittel der Mitglieder gehören der Jugend, ein Fünftel den Senioren an.

Der OeAV verfügt mit seinen 238 Schutzhütten über 13.000 Schlafplätze, betretet mehr als 40.000 km Alpenvereinswege sowie 200 Kletteranlagen und hat damit wesentlichen Anteil am Angebot für den Sommertourismus. 22.000 ehrenamtliche Mitarbeiter sorgen für die Erhaltung und Bereitstellung dieses Angebotes. Mehr als 9200 ehrenamtliche Funktionäre sind um die Anliegen der Mitglieder bemüht.

### **Einnahmen/ Ausgaben**

Der Alpenverein, inkl. seiner Sektionen, finanziert sich zu 40,5 % aus Mitgliedsbeiträgen, 14,5 % aus öffentlichen Förderungen, 14,6 % durch Aktivprogramme, 11,2 % durch sonstige Einnahmen und zu 9,3 % aus Hüttennächtigungen, der Rest setzt sich aus Verkauf, Spenden und Anzeigenerlösen zusammen.

14,6 % der Ausgaben werden für Bergsport-, Jugend-, Sportkletterprogramme und Veranstaltungen aufgewendet, 29,3 % in AV-Weltweit-Service, Öffentlichkeitsarbeit, Museum, Jugend und Naturschutz investiert. 27,4 % werden für Hütten und Wege und 14,7 % für Personalkosten hauptamtlich Beschäftigter aufgebracht, 6,3 % für die Mitgliederkommunikation, und 7,7 % sind Zukunftsprojekten gewidmet.

### **Verbindungen nach Außen**

Im „Verband Alpiner Vereine Österreichs“ (VAVÖ, etwa 577.000 Mitglieder), der Dachorganisation der 12 heimischen alpinen Bergsteigervereine mit Sitz in Wien (die größten sind der OeAV, die Naturfreunde und der Österreichische Touristenklub), stellt der OeAV knapp ¼ der Mitglieder.

Im „CAA“ (Club Arc Alpin), einer Arbeitsgemeinschaft führender alpiner Vereine der Alpenländer, sind neben dem OeAV auch der DAV (Deutschland), der FFCAM (Frankreich), der CAI (Italien), der LAV (Liechtenstein), der SAC (Schweiz), der PZS (Slowenien) und der AVS (Südtirol) vertreten.

Die „CIPRA Österreich“ ist ein Teilbereich des Umweltdachverbandes (UWD) und vertritt 9 Naturschutzorganisationen und 9 Naturschutzabteilungen der Bundesländer. Der UWD, mit Sitz in Wien, bildet mit 38 Umweltorganisationen aus ganz Österreich und rund 1,3 Millionen Mitgliedern eine überparteiliche Plattform.

### **Alpenverein Weltweit Service (AWS)**

Die Sport- und Freizeitversicherung gilt als einer der wichtigsten

Aspekte einer Mitgliedschaft und ist Beitrittsgrund Nummer Eins zum OeAV. Jedes Mitglied – auch die im Familienverband beitragsfreien Kinder – genießen das ganze Jahr über einen umfassenden Versicherungsschutz, der in der Mitgliedschaft inkludiert ist.

### **Der OeAV als Wirtschaftsfaktor**

300.000 Nächtigungen pro Jahr in den Hütten des OeAV erhalten 700 Arbeitsplätze im ländlichen Berggebiet, jährlich investiert der OeAV für die Erhaltung der Hütteninfrastruktur € 7 Mio. Für das Wegenetz werden jährlich € 1,4 Mio aufgewendet, Ehrenamtliche erbringen Arbeitsleistungen im Wert von € 600.000.

Mehr als 16.000 Veranstaltungen wickeln 14.000 Helfer zur Zufriedenheit von 260.000 Teilnehmern ab, wobei 1,3 Mio Arbeitsstunden erbracht werden. Das entspricht 160.000 Arbeitstagen, wofür an Personalkosten – wenn nicht ehrenamtlich geleistet – € 26,5 Mio aufzubringen wären. Die Angebote werden ergänzt durch die Programme der Bergsteigerschule und der Alpenvereinsjugend.

### **Bergsport**

Klettergärten gehören heute – neben künstlichen Kletteranlagen – zu den wichtigsten Sportstätten zur Ausübung des Sportkletterns als Breitensport. Zu dessen Unterstützung erstellte der Alpenverein ein „Qualitätshandbuch Klettergarten“, das alle Aspekte zusammenfasst und als praktischer Leitfaden dient. Das Ausbildungskonzept „Kletterscheine“ dient den Ausbildern zur Vermittlung von Risikokompetenz und natürlich auch der Qualifizierung der Kletterer und soll zum Erlernen von Sicherheitsstandards im Klettersport motivieren.

### **Hütten und Wege**

Um den Anreiz von Hüttenpächtern zu motivieren und die Hütte zu einem vorbildlichen Beherbergungsbetrieb im Hinblick auf die Umwelt zu gestalten, wurde die Möglichkeit der Verleihung eines Umweltgütesiegels geschaffen. Dazu sind einige Kriterien, wie z.B. umweltgerechtes und energieeffizientes Betreiben der Hütte sowie die umweltgerechte Ver- und Entsorgung, zu erfüllen.

Die Bergwaldprojekte des OeAV haben zum Ziel, konkrete Probleme im Bergwald und auf von Auflassung bedrohten Almen durch praktische Arbeit zu beheben.

### **Natur- und Umweltschutz**

Seit dem Jahre 2005 ist der Alpenverein per Bescheid des Lebensministeriums eine anerkannte Umweltorganisation und kann in UVP-Verfahren die Parteienstellung wahrnehmen. Weiters bietet das Alpenkonventionsrecht die Möglichkeit, nationale Behördenentscheide zu beeinflussen. Auf die zahlreichen ausstehenden Verfahren kann aus Platzgründen nicht eingegangen werden.

Seit dem Jahre 2008 entwickelt der OeAV eine Unterstützungsplattform für 20 ausgewählte kleine und feine Bergsteigerdörfer in Österreich. Das Projekt stellt eine Stärkung der Bergorte dar, mit denen der OeAV traditionell verbunden ist.

### **Patenschaft Nationalpark Hohe Tauern**

Seit 25 Jahren engagiert sich der Alpenverein mit der Aktion „Patenschaft für den Nationalpark Hohe Tauern“ für dieses einmalige Schutzgebiet. Im Rahmen der Aktion wurden bereits 80 Projekte umgesetzt, die in enger Verbindung zum OeAV stehen. Eines dieser Projekte ist das „Alpenverein-Patentreffen“ all jener, die sich mit der Übernahme von Patenschaften für Felder (m<sup>2</sup>) persönlich einsetzen. Bisher fanden 17 Patentreffen statt.

### **Alpenvereinsjugend**

Das Sommerprogramm „Freunde treffen“, bestehend aus Camps, Umweltbaustellen und Bergferien für Familien, erfreut sich regen Zuspruchs. „Risk'n'fun“ stellt ein Projekt für jugend-

liche Snowborder und Freeskier dar, die in alpines Gelände gehen. Das Projekt feierte bereits sein 11-jähriges Bestehen.

In der „Ferienwiese Weißbach“, dem Jugend- und Familienzeltplatz, werden Schulveranstaltungen, Camps und Umweltbaustellen angeboten. Das Klettercamp für Kinder und Jugendliche erfreut sich eines zunehmenden Teilnehmerandranges. Die große Breite der Jugendaktivitäten spielt sich auf Landes- und Sektionsebene ab.

### Kartografie

Die Darstellung von Karten auf GPS-Endgeräten erfordert eine sehr hohe Lagegenauigkeit, daher wurde eine groß angelegte Entzerrung der Kartendaten initiiert. Dazu wurden 30.000 Kartenpunkte neu referenziert und die Karten nach diesen Referenzpunkten entzerrt. Die entzerrten Kartendaten bilden die Grundlage für künftige Aktualisierungen.

### Museum/Kultur

Das Museum des OeAV setzt sich mit der Alpin- und Alpenvereinsgeschichte auseinander, organisiert Ausstellungen, pflegt wertvolle Sammlungen des Alpenvereins, vernetzt im historischen Alpenarchiv die Sammlungen des OeAV, DAV und AVS und unterstützt den OeAV, die Sektionen und Mitglieder in ihren kulturellen Tätigkeiten.

### Publikationen

- „Bergauf“, das Mitgliedermagazin, erscheint fünf Mal im Jahr mit einer Auflage von 240.000 Stück.
- Die Zeitschrift „bergundsteigen“ ist die einzige Fachzeitschrift im deutschsprachigen Raum, die sich dem Risikomanagement im Bergsport widmet. Bergführer und international anerkannte Sicherheitsexperten schreiben regelmäßig Beiträge und garantieren ein hohes Niveau.
- „3D“, das Jugendliteraturmagazin, hat sich mittlerweile als Denkraum für die Jugendarbeit etabliert.
- Vier Mal im Jahr erscheint das Mitgliedermagazin „4U“ für Kinder und Jugendliche.
- „Mit Kindern auf Hütten“ erscheint jährlich aktualisiert, und es werden darin familienfreundliche Alpenvereinshütten der Ostalpen vorgestellt.
- Das „Alpenvereinsjahrbuch“ wird 2011 zum 136. Mal erscheinen, wieder mit interessanten Beiträgen aus der Welt des Bergsports.
- Der „Alpenvereinskalender“ wird exklusiv an die Mitglieder zum Versand gebracht.
- Der seit 1891 durch den Alpenverein koordinierte Gletscher messdienst wird im Mitgliedermagazin in Form des „Gletscherberichtes“ publiziert.

### Der Alpenvereins-Shop

Hier können Mitglieder nach Herzenslust zum Mitglieder-Vorteilspreis Bekleidung, Alpenvereinskarten, GPS-Geräte sowie verschiedene Publikationen etc. einkaufen.

Soweit mein Bericht über unseren Alpenverein, wobei es mir nicht möglich war, ihn – auf Grund der großen Vielfalt – kürzer zu gestalten, ohne wichtige Argumente zu vernachlässigen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden Sie schon wissen, wie es heuer mit dem Herbst weiter gegangen ist, und ich verabschiede mich mit vielen guten Wünschen – wenn auch sehr verfrüht – für ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Wohlergehen im nächsten Jahr.

Ihr Fritz Käfer

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42  
 eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at  
 www.alpenverein.at/weitwanderer



## Nachrichten aus Wien

### Liebe Wanderfreunde!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, geht das Jahr langsam seinem Ende zu. Freuen wir uns aber noch auf schöne Wanderwochen im Herbst, bevor der angekündigte frühe Wintereinbruch auch in unsere Breiten kommt.

Die Wanderwoche vom 16. bis 23. Juli auf dem Weitwanderweg 01, die von Günther Eigenthaler und mir organisiert wurde, hat wettermäßig sehr schön begonnen. Da für die Anreise der Zug um 6.14 Uhr ab Wien Westbahnhof gewählt wurde, gab es um 5.45 Uhr ein sehr frühes Treffen der Teilnehmer. Über Salzburg und Zell am See fuhren wir nach Saalfelden am Steinernen Meer. Dort mussten wir zunächst in den Stadtbus einsteigen, der uns zum regionalen Bus brachte, und mit diesem fuhren wir dann nach Lofer. Nach einer kurzen Stärkung nahmen wir unsere Rucksäcke auf, und es erfolgte ein steiler, der Sonne ausgesetzter und dementsprechend heißer Anstieg zur unbewirtschafteten Bräugföllalm. Hier trennte sich die Gruppe. Die Mehrheit der Teilnehmer ging den Original-Weg 01A – von einigen wurde noch zusätzlich das Grubhörnl (1747 m) bestiegen – zur Loferer Alm. Sechs Personen zogen es vor, den kürzeren Weg dorthin zu nehmen. Im Berggasthof „Gertraud in der Sonne“ waren wir bestens untergebracht.

Am Sonntag, dem 17. Juli, wanderten wir im steten Auf und Ab des „Klemmerich-Steiges“ und über viele Baumstammbrücken – zwei davon waren sehr ramponiert – zum weitläufigen Gebiet der Steinplatte. Hier wurde von einigen zusätzlich der Steinplattengipfel (1869 m) erstiegen. Von fast allen Teilnehmern (von Günther natürlich nicht) wurde der Talfahrt mit der Seilbahn nach Waidring – und nicht dem Abstieg auf einer Asphaltstraße – der Vorzug gegeben. Das Hotel „Tiroler Adler“ war an diesem Tag unser Domizil.

Nach starkem Regen in der Nacht vom 17. auf den 18. Juli verzögerte leichter Regen am Morgen unseren Abmarsch zur Seilbahn und die Auffahrt mit selbiger. Bei der Bergstation angekommen, führten wir gemeinsam eine Wanderung zum „Skywalk“ durch. Anschließend erfolgte der schöne Übergang zum Straubinger Haus. Zwischen zwei Regenphasen erstiegen wir dann noch das Fellhorn (1765 m).

Am Dienstag, dem 19. Juli, erfolgte der Abstieg über steiles und – nachdem es in der Nacht weiter geregnet hatte – sehr rutschiges Terrain nach Erpfendorf. Vier Mitwanderer und ich zogen es vor, zunächst noch den Weg über teilweise morastiges Almgelände zu gehen, aber dann doch zur Forststraße auszuweichen und auf dieser ins Tal zu gelangen. In Erpfendorf wurde zu Mittag eingekehrt und anschließend an der „Großen Ache“ entlang flußaufwärts nach Kirchdorf in Tirol gewandert, wo wir von einem Bus abgeholt wurden, der uns wieder nach Waidring ins Hotel „Tiroler Adler“ brachte.

Nachdem es am Mittwoch, dem 20. Juli, stark regnete und der Wetterbericht auch für die nächsten Tage keine Besserung voraussagte, entschloss sich der Großteil der Gruppe für die Abreise. Günther und drei Teilnehmerinnen ließen es sich aber nicht nehmen, mit einem gemieteten Bus wieder nach Kirchdorf zu fahren und dann den Aufstieg im Regen zum Stripsenjochhaus (1577 m) zu wagen.

Am nächsten Tag, dem 21. Juli, wurden von diesem standhaften Grüppchen bei schönerem Wetter und guter Sicht der Stripsenkopf (1807 m) und der Feldberg (1813 m) überschritten. Das Vorhaben, die Pyramidenspitze und die Hintere Goinger Halt zu besteigen, fiel aber der zu unsicheren Wetterlage zum Opfer, und so wurde von den vier Personen – einen Tag früher

als vorgesehen – am 22. Juli durch das Kaisertal nach Kufstein abgestiegen.

Dafür wurden meine acht Teilnehmer und ich wettermäßig in der Wanderwoche, die vom 22. bis 29. August in Seeboden am Millstättersee (Standquartier) abgehalten wurde, umso mehr entschädigt. Fast die ganze Woche war heißes, wunderschönes Wetter.

Nachdem es von Seeboden zu den von uns auserkorenen Ausflugsgebieten nicht immer gute öffentliche Verbindungen gab, wählten wir zur Anreise Fahrgemeinschaften mit Autos und zur Bewältigung der Anstiege Seilbahnen, die in der sehr preisgünstigen „Kärnten-Card“ enthalten waren.

So wurden von allen Teilnehmern in den Nockbergen das Große Rosennock (mit 2440 m der höchste südliche Nockberg) und der Große Königsstuhl (2336 m) erstiegen und – an einem anderen Tag – in der Goldeckgruppe der Goldeckgipfel (2142 m), das Seetalnock (2130 m) und das Martenock (2039 m).

Nach der Auffahrt mit der Kreuzeckbahn bestiegen drei Teilnehmerinnen den Kleinen Salzkofel (2222 m), die anderen Personen unternahmen ausgedehnte schöne Almwanderungen.

In der Reisseckgruppe standen vier Personen auf dem Reisseckgipfel, der mit seiner Höhe von 2965 m – so dass ihm nur 35 Meter auf einen richtigen 3000er fehlen – doch ein recht respektable Berg ist.

Der einzige unbeständige Tag war Samstag, der 27. August. Da bereits ab Mittag Gewitter mit starken Regengüssen vorhergesagt waren, fuhren wir nach Bad Kleinkirchheim und mit der Seilbahn auf die Kaiserburg. Nachdem wir diesen Gipfel (2055 m) erklommen hatten, wanderten wir weiter zum Wöllaner Nock (2145 m) und stiegen zur Walderhütte ab. Als sich der Himmel mehr und mehr verdunkelte, beschlossen wir, auf einem kürzeren Steig zur Seilbahn aufzusteigen, und fuhren mit dieser zu Tale. Die Fahrt zurück zum Quartier in Seeboden erfolgte dann unter heftigen Blitzen, Donnern und Wasserfontänen auf der Straße.

Im Jänner möchte ich gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss ein Faschingsfest organisieren, und unser allseits beliebter „Wandervater Leopold“ plant einen fröhlichen Heurigen-Nachmittag im Februar. Für beide Veranstaltungen sind Termin und Ort derzeit noch nicht bekannt, können aber – so wie immer – telefonisch erfragt werden.

Mit dem Hinweis auf unsere am Samstag, dem 3. März 2012, stattfindende Jahreshauptversammlung und das daran anschließende gemeinsame Wiener und Niederösterreichische Weitwanderertreffen sowie die am Tag darauf stattfindende Wanderung schließe ich für dieses Mal meinen Bericht. Ich wünsche Ihnen allen für die letzten Wochen des alten Jahres alles Gute, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

„Berg Heil“ und „Gut Fuß!“

Ihr *Gerhard Hecht*

### **Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss**

**Sa 06.11.:** **Gutensteiner Alpen.** Hst. Miesenbach-Waidmannfeld – Ungerberg – Tiefenbach – Scheuchenstein – Dürnbach – Hst. Dürnachtal. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 6.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.02 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 09.11.:** **Beethovenweg.** Mödling – Prießnitztal – Richardshof – Gumpoldskirchen. Gehzeit: ca. 3 Stunden. Treffpunkt: 9.40 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.58 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**So 13.11.:** **Weinviertler Jakobsweg.** Mikulov (CZ) – Drasenhofen (A) – Südmährerkreuz – Kleinschweinbarth. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 7.10 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.33 Uhr. Organisator: Günther Eigenthaler.

**Mi 23.11.:** **Geländ.** Hst. Grünbach-Kohlenwerk – Grünbacher Sattel (678 m) – Erlebnisweg – Geländ (1023 m) – Rastkreuz-Sattel (868 m) – Scheimhütte (M) – Unter der Wand – Seiser Toni – Oberhöflein – Hst. Unterhöflein. Gehzeit: 4 ½ – 5 Stunden. Treffpunkt: 7.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.02 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Sa 03.12.:** **Weinviertler Jakobsweg.** Kleinschweinbarth – Stützenhofen – Falkenstein – Poysdorf. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Bhf. Wien Praterstern, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.20 Uhr nach Mistelbach. Organisator: Günther Eigenthaler.

**Achtung: Da am 11.12. der neue Fahrplan in Kraft tritt, können sich bei den nachstehenden Touren die Abfahrtszeiten geringfügig ändern.**

**Sa 17.12.:** **Kreutwald.** Hautzendorf – Unterolberndorf – Glockenberg – Würnitz – Ulrichskirchen. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8.10 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.29 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Fr 30.12.:** **Lainzer Tiergarten.** Hütteldorf – Nikolaitor – Hirschgstemm – Hubertuswarte – Gütenbachtor – Mauer. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Organisator: Gerhard Hecht.

**Sa 14.01.:** **Weinviertler Jakobsweg.** Poysdorf – Maria Bründl – Kleinhadersdorf – Maria Rast – Mistelbach. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Bhf. Wien Praterstern, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.20 Uhr nach Mistelbach. Organisator: Günther Eigenthaler.

**Mi 25.01.:** **Wanderweg Nr. 44.** Hütteldorf – Himmelhof – Lainzer Tor – Mauer. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 10 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Organisator: Gerhard Hecht.

**Sa 11.02.:** **Scheiblingstein.** Wolfpassing – Unterkirchbach – Gh. Scheiblingstein – Sophienalpe – Grüner Jäger. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Busabfahrt: 8 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Do 23.02.:** **Hochramalm.** Untertullnerbach – Gablitz – Hochram – Purkersdorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.16 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss,** Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr

**02.11.:** **Rund ums Virgental.** Diavortrag von Maria und Heinz Inne-mann.

**16.11.:** **Welterbesteig Wachau – nördliches Ufer.** Diavortrag von Martin Seemann.

**07.12.:** **Kanada, Rocky Montains.** Multimediavortrag von Gerhard Pfriemer.

**21.12.:** **Vorweihnachtliche Feierstunde.** Gestaltung: Erika Käfer.

**04.01.:** **Gruppenhauptversammlung mit Neuwahlen.** Wahlvorschläge und Anträge müssen bis 07.12. beim Gruppenausschuss eingelangt sein. Anschließend einige Dias aus London und Südeuropa. Gestaltung: Gerhard Hecht.

**18.01.:** **Keutschacher Wandertage 2011.** Videovortrag von Erika und Fritz Käfer.

**01.02.:** **6. Internationales Weitwandertreffen in Bleiburg/Kärnten.** Videovortrag von Gerhard Hecht.

**15.02.:** **Steirischer Mariazellerweg 06.** Videovortrag von Gerhard Hecht.

### **Wander-Stammtischrunden:**

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 09.11., 14.12., 11.01. und 08.02.

### **Telefonnummern der Organisatoren:**

Günther Eigenthaler: 01/588 01-104 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-9 104 11 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273

72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at  
 Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)  
 Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@gmx.at



## Nachrichten aus Niederösterreich

**Liebe Weitwanderer** – und damit mögen sich bitte stets alle Weitwanderer *beiderlei* Geschlechts angesprochen fühlen!

Ich darf wieder einmal die Wachau ins Blickfeld rücken. Wir werden am 10. November im Rahmen unserer Tageswanderungen auf dem Welterbesteig die Donau über die Staumauer des Kraftwerkes Melk überqueren. Damit haben wir das nördliche Ufer der Wachau intensiv „abgegangen“ (den noch fehlenden Kögelberg im Stadtbereich von Krems werden wir – wie bekannt – bei der letzten Etappe im April 2013 nachholen). Es waren wunderschöne Touren, und wer sich daran erinnern möchte, ist herzlich zum Diavortrag am 16.11. bei der Gruppe Berg- und Weitwandern im Festsaal der Sektion Edelweiß eingeladen (siehe unter „Nachrichten aus Wien“). Im März 2012 setzen wir dann am Südufer (im Dunkelsteinerwald) fort.

Beim Rückblick auf die Touren am Wachau-Nordufer können wir uns wehmütig daran erinnern, dass wir zur Anreise zu den ersten beiden Etappen noch die Wachaubahn benützen konnten. Bekanntlich wird der öffentliche Personenverkehr in der Wachau seit Dezember 2010 mit Bussen abgewickelt, was meistens – sagen wir einmal – „recht spannend“ ist. Die Bahnstrecke wird seither leider nur mehr in spärlichem Wochenend-Touristikverkehr befahren. Dazu kamen im April und Juni 2011 wiederum Felsstürze im Bereich der bekannt brüchigen Wand am Vogelberg. Die Bahnstrecke blieb in diesem Bereich wochenlang gesperrt.

Nunmehr tut sich aber doch ein Hoffnungsschimmer auf: Die NÖ. Landesregierung ist zwar bemüht, übers „weite Land“ ein brauchbares Busnetz zu schaffen, aber Ambitionen in Richtung Schiene sind (abgesehen von der Mariazellerbahn) nicht ersichtlich. Umso mehr ist es zu begrüßen, wenn nunmehr beschlossen wurde, 25 Millionen Euro für die Sanierung der Wachaubahn locker zu machen. Die NÖVOG soll dann ab Juli 2012 in der Hauptsaison einen täglichen attraktiven Touristikverkehr führen. Das wird uns zwar für die Wanderungen nichts bringen, aber dennoch ist – zumindest derzeit – der widmungsgemäße Erhalt der Trasse dieser unikaten Bahnstrecke gesichert. Übrigens wurde bereits bei der Planung der Strecke auf die harmonische Eingliederung der Bahntrasse in die einzigartige Landschaft und Architektur der Wachau besondere Rücksicht genommen. 1906 wurde sie auf der Internationalen Verkehrsausstellung in Mailand als Pionierleistung österreichischer Ingenieurskunst vorgestellt. Und vielleicht besinnen sich die Entscheidungsträger irgendwann einmal doch noch eines „echten Verkehrs“ auf der Bahnstrecke, wenn auf der Bundesstraße gar nichts mehr geht.

Für den Rest des Jahres 2011 wünsche ich Ihnen/Euch noch ein paar schöne Wanderungen. Es ist gut und wichtig, wenn man im Training bleibt, auch bei weniger gutem Wetter. Dabei brauchen wir aber nicht übertreiben. Ich wurde erst unlängst wieder unterrichtet, dass die meisten Bergopfer *Wanderer über 50 Jahre* sind! Also nicht die „jungen Wilden“ stehen an der Spitze der Statistik, sondern diese ganz normale Klasse, zu der auch die meisten von uns gehören! Sehr viel können wir selbst präventiv tun, wenn wir im Training bleiben, ohne uns zu sehr zu verausgaben. Motto: Fordern, aber nicht überfordern, das

tut dem Körper gut! In diesem Sinn freue ich mich auf weitere frohe Wanderungen im Neuen Jahr und wünsche zuvor noch ein gesegnetes Weihnachtsfest.

**Martin Seemann**  
 Tel.: 02233-55860, Mobil: 0680-311 02 60  
 eMail: [anneliese.seemann@schule.at](mailto:anneliese.seemann@schule.at)

*Ab So 11.12. gilt ein neuer Fahrplan. Änderungen der Abfahrtszeiten möglich. Bitte sich vorher auf der Homepage oder beim Organisator zu informieren!*

**Do 15.12.: Untere Lobau.** Schönau an der Donau – Gänshaufentraverse – Mühlleitner Furt – Ufergasthaus – Egerer Brückl – Groß Enzersdorf. Gehzeit: 3 ½ – 4 Stunden (15 km). Treffpunkt: 8.25 Uhr Wien Kagran U1 (Ostseite, Hst. Bus 26A). Zustieg in Groß Enzersdorf möglich (Busbahnhof, Postbus Richtung Orth, Abfahrt 9.22 Uhr). Organisator: Martin Seemann.

**Mi 11.01.: Wienerwald – Kaltenleutgebener Quellen.** Kaltenleutgeben – Ramaseck/ Sieben Eichen – Helenenquelle – Carlsquelle – Marienquelle – Wienerquelle – Wienerhütte (M) – Zugberg – Mizzi-Langer-Wand – Wien Rodaun. Gehzeit: ca. 3 ¼ Stunden (11 km, +240, -360 Höhenmeter). Treffpunkt: 8.55 Uhr Bhf. Wien Liesing (Kassenhalle). Busabfahrt: 9.07 Uhr nach Kaltenleutgeben (Hst. Forsthaus). Organisator Martin Seemann. Zum Ausklang ist die Teilnahme am Weitwanderer-Stammtisch bei der 10er-Marie möglich.

**Do 16.02.: Wienerwald – Lainzer Tiergarten.** Auhof – Pulverstampf – Rotwassertal – Rohrhaus – Hubertuswarte – Hirschgstamm (M) – Grünauerbachtal – Deutschordenswald – Nikolaitor – Bhf. Wien Hütteldorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden (15 km, +350, -350 Höhenmeter). Treffpunkt: Bahnst. Wien Wolf in der Au 9 Uhr. Anreisemöglichkeit mit der S 15 (Richtung Unter Purkersdorf, mit Halt in allen Stationen) ab Wien Floridsdorf um 8.01 Uhr, Wien Meidling 8.27 Uhr, Wien Hütteldorf 8.47 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

Bei allen oben angeführten Wanderungen bei Eislage Gleitschutz mitnehmen!

### Hier noch einige interessante Wanderungen der OeAV-Sektion Horn

Auskunft und Anmeldung für diese Touren bei Gerold Sprung, Tel./Fax: 02982-37902, Mobil: 0688-821 47 65, eMail: [gerda\\_s@tele2.at](mailto:gerda_s@tele2.at).

**So 06.11.: Familienwanderung Eggenburg – Vitusberg – Grafenberg – Stoizendorf - Eggenburg.** Gehzeit: ca. 4 Stunden, Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 03.11.

**So 18.11.: Wanderung zur Wintersonnenwende.** Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung.

**Fr 30.12.: Jahresabschlusswanderung nach Rodingersdorf auf die Heide.** Glühmost, Würstel, Suppe und Tee; Treffpunkt: 14 Uhr Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung. Taschenlampen erforderlich!



## Nachrichten aus Oberösterreich

### Liebe Wanderfreunde!

Eine schöne 2-Tages-Bergtour führte uns im Juni ins Tennengebirge. Vom Parkplatz Eisriesenwelt in Werfen wanderten wir (6 Bergfreunde) zunächst zum Dr.-Friedrich-Oedl-Haus. Über den seilgesicherten Hochkogelsteig verlief unsere Route zum Leopold-Happisch-Haus, wo wir nächtigten. Bei schönem Wetter gingen wir am nächsten Tag Richtung Streitmandlscharte zur privaten Edelweißhütte. Anschließend kamen wir auf den Gipfel des Raucheck (2431 m), den höchsten Punkt des Tennengebirges. Der weitere Weg führte uns im ständigen Auf und Ab wieder zum Einstieg des Hochkogelsteiges zurück. Vor dem Abstieg zurück zum Parkplatz wurde im Dr.-Friedrich-Oedl-Haus noch eine verdiente Pause eingelegt.

An unserer Wanderwoche im August, die uns diesmal in das Montafon führte, nahmen 12 Bergfreunde teil. Als Quartier stand uns die „Pension Golt“ in Tschagguns zur Verfügung. Hatten wir zu Beginn noch etwas unbeständigeres Wetter mit Regen und Nebel, so war Mitte der Woche bereits wieder bestes Wander- und Tourenwetter. Wir unternahmen jeden Tag eine Tour. Am ersten Tag wurde nur eine kleine Wanderung auf den Bartholomäberg (1087 m) unternommen. Die weiteren Bergtouren führten uns vom Silbertal auf das Mutjtöchle (2074 m), von Schruns auf die Wormser Hütte und die Zamangspitze (2386 m), vom Golmer Joch auf die Geißspitze (2334 m) und zur Lindauer Hütte, von Gargellen über das St. Antonier Joch auf den Riedkopf (2552 m) und – als so genannten Höhepunkt – im Brandnertal vom Lünensee über die Totalphütte auf die Schesaplana (2965 m). Für die Touren mussten wir teils auch Aufstiegshilfen (Gondelbahnen) in Anspruch nehmen. Es war wie immer eine schöne und unvergessliche Wanderwoche.

Im September führte uns eine Bergtour ins Gesäuse auf das Hochzinödl (2191 m). Unser Ausgangspunkt war Johnsbach, und zwar der Gasthof Kölblwirt im hinteren Talbereich. Nun gingen wir auf dem Weitwanderweg 01 vorbei am Wolfbauer-Wasserfall über Almböden zur Stadlalm und weiter zur Hesshütte. Der Aufstieg zum Zinödl erfolgte dann auf dem Steig Nr. 662 durch immer steiler werdende Latschen-, Gras- und Schrofenflanken, zuletzt über den Grat links zum Gipfelkreuz. Als Abstieg wählten wir den Panoramaweg mit schönem Blick auf die Planspitze. Wir kamen wieder zur Hesshütte, der wir einen Besuch abstatteten. Von dort gingen wir – auf demselben Weg wie beim Aufstieg – zurück ins Johnsbachtal zu unserem Ausgangspunkt. Bei sehr gutem Wetter beteiligten sich 10 Wanderfreunde an dieser Bergtour.

#### Wir trauern

Leider müssen wir den überraschenden Tod unseres Weitwandermitgliedes Theresia Kepplinger aus Linz bekanntgeben. Sie war auf vielen Weitwanderwegen, aber auch bei Wanderungen und Bergtouren mit der Betriebssportgemeinschaft „Bergsteigen und Wandern“ beim Land Oberösterreich unterwegs. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

#### Nun das Programm bis einschließlich März 2012:

**Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18:30 Uhr: 07.11., 05.12., 02.01., 06.02., 05.03.**

**Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchhacker in Steyr jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 08.11., 13.12., 10.01., 14.02., 13.03.**

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

**Mi 26.10.: Gamskogel (1628 m).** Rettenbachalm – Wurzerhöhe – Hinteralm – Gamskogelgipfel und zurück. Gehzeit: 5 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Josef Wahlmüller.

**So 06.11.: Wanderung im Bezirk Eferding.** Anreise mit der Lilo von Linz nach Eferding. Wanderung: Hinzenbach – Landlkapelle – Stroheim (Einkehr) – Prambachkirchen. Rückfahrt mit der Lilo nach Linz. Treffpunkt in Linz: 8.15 Uhr (Hauptbahnhof). Gehzeit: 4 Stunden. Führung: Helmut Falkner.

**Sa 03.12.: 32. OÖ. Weitwandertreffen im Ursulinenhof in Linz. Achtung neuer Termin!** 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche, 15 Uhr Gewölbesaal im Ursulinenhof (1.Stock), Lichtbildvortrag von Sepp Zeilinger: Voralpiner Weitwanderweg 04 (Abschnitt Perchtoldsdorf – Bad Reichenhall).

**Sa 10.12.: Internationale Christkindlwanderung.** Bahnhof Steyr – Christkindl – Rieglwirt. Kleine Adventfeier! Treffpunkt in Linz: 7:30 Uhr (Hauptbahnhof). Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr (Bahnhof). Führung: Franz Marik.

**Sa 21.01.: Winterwanderung.** Kefermarkt – Grieb – Hoh'Haus (Aussichtsturm) – Buchberg (813 m) – Elz (Einkehr) – Vogeltenn – Schloss Weinberg – Kefermarkt. Gehzeit: 4 Stunden. Abfahrt: 8 Uhr Promenadenhof (Autobus) – eventuell Anreise auch mit ÖBB-Zug. Führung: Peter Schauflinger.

**Sa 18.02.: Schneeschuhwanderung Vormauerstein (1450 m).** Jausenstation Holzerbauer – Aschau – Sommeraualm – Vormaueralm – Vormauerstein und zurück. Gehzeit: 5 Stunden. Abfahrt: 7 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Veronika Klinglmüller.

**Sa 17.03.: Wanderung mit unseren Steyrer Freunden.** Parkplatz Freibad Garsten – GH Schoiber am Damberg – Rennweg – Haide – GH Weidmann in Dambach (Einkehr) – auf dem Flößerweg zurück nach Garsten. Gehzeit: 4 Stunden. Treffpunkt für die Linzer: 8 Uhr Promenadenhof (Privat-PKW). Treffpunkt mit den Steyrer Wanderfreunden: 9 Uhr Garsten. Führung: Karl Reitner.

*Peter Schauflinger*

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Tel.: 0732/7720-14139

eMail: [peter.schauflinger@ooe.gv.at](mailto:peter.schauflinger@ooe.gv.at)

#### Nachruf Franz Stübl

Seit der Gründung der Weitwandergruppe Steyr am 20.03.1987 war Franz Stübl immer bei den Veranstaltungen dabei. 1988 half er bei der Markierung des OÖ. Mariazerlerweges von Wickendorf bis zur Spadenbergkapelle. Seine kunstvoll geschnitzten Markierungspfeile verschönerten den Weg. Im Mai 1993 organisierte er das 1. Internationale OÖ. Weitwanderertreffen in Adlwang. 20 Jahre führte Franz die Märzwanderung unter dem Titel „Mit den Steyrer Freunden“ durch, und 5 Jahre veranstaltete er Gedächtniswanderungen im Mühlviertel für die verstorbenen Wanderkollegen. In den letzten Jahren wurden von ihm stimmungsvolle Weihnachtsfeiern für die Weitwanderer gestaltet. Franz Stübl wurde auch auf einer personalisierten Briefmarke verewigt, die ihm die Steyrer zu seinem 80. Geburtstag widmeten. Mit Franz Stübl haben die Weitwanderer aus Steyr einen guten Freund und Gönner verloren.

*Karl Reitner*



## Nachrichten aus der Steiermark

### Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Diesmal gilt es, Ihnen von den Eibiswalder Wandertagen, die in der Zeit vom 9. bis 16. August statt gefunden haben, zu berichten. Wir waren zwischen 14 und 17 Wanderer, die sich aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Burgenland, Kärnten und Steiermark zusammensetzten. Wie schon seit Jahren unterstützte uns der Wanderleiter der Ortsgruppe Eibiswald, Franz Fliesser, bei der Auswahl und Leitung der Touren, und wir möchten ihm auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank dafür aussprechen. Leider fehlten diesmal unsere Freunde Erna und Sepp Kaiblinger, da letzterer durch gesundheitliche Probleme an der Teilnahme verhindert war. Ebenso konnten Karl und Mariedl Tschemmernegg nicht überall mitmachen, da eine Erkältung das Wandern verhinderte, was uns allen sehr leid getan hat. Eines möchte ich aber auch noch betonen: Bei unseren Eibiswalder Wandertagen kommt nie die Gemütlichkeit zu kurz, und die sog. „Einkehrschwünge“ sollen nicht nur die Region beleben, sondern auch wir haben unsere Freude daran!

Den eigentlichen, detaillierten Bericht, finden Sie im Anschluss an diese Zeilen. Für kommendes Jahr wurde bereits – gemeinsam mit der OeAV-Sektion Horn – der Termin mit **10. bis 17. August 2012** fixiert. Diesmal wurde aber seitens der Veranstalter ein Anmeldeschluss gewünscht, der mit Ende Juni festgesetzt wurde, damit die Wanderleiter über die Teilnehmerzahl informiert sind und dadurch die Gestaltung und evtl. Reservierungen bei „Raststationen“ leichter durchgeführt werden kann. Ich werde dann in den Mai-Mitteilungen noch separat darauf hinweisen.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen für den Rest des Jahres schöne Wanderungen zu wünschen und vor allem – schon heute – einen besinnlichen Advent, schöne Feiertage sowie Gesundheit und Wohlergehen für 2012!

Ihre *Erika Käfer*

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

## Eibiswalder Wandertage 2011

9. bis 16. August

Ich wiederhole mich nur ungern, muss es aber auch heuer wieder feststellen: Der Wettergott hat ein Herz für die Weitwanderer! Wir hatten in der Zeit vom 9. bis 16. August prachtvolles Wanderswetter, und unsere Teilnehmer konnten wirklich herrliche Tage im schönen Kloefermarkt Eibiswald genießen.

### **Aber nun zu den Details:**

Am Anreisetag (Dienstag) wollten wir abends noch einen Spaziergang durch Eibiswald unternehmen, kamen aber nicht sehr weit, weil unsere liebe Gärtner-Familie Knotz, die uns schon seit Jahren immer wieder empfängt, bereits die Einladung auf ein „kurzes Steh-Achterl“ ausgesprochen hatte, was sich erfahrungsgemäß dann doch etwas „verzögerte“. Die eigentliche Zusammenkunft wurde dann für Samstag Nachmittag ausgesprochen.

Für Mittwoch hatte unser Franz die Koralpe vorgesehen. Die Anfahrt erfolgte mit PKWs (in Fahrgemeinschaften) ins Bärenal (1630 m), wo wir dann über die Bärenalhütte zu den „Steinernen Mandln“ (1835 m) aufstiegen. Es wehte dabei ein so starker und kalter Wind, dass wir Mühe hatten, das Gleichgewicht zu halten. Über die Hühnerstütze (1989 m) ging es danach zur Großhöllerhütte (1790 m), wo wir unsere Mittagsrast halten konnten. Schließlich mussten wir steil bergab – teilweise weglos und durch Heidelbeerstauden – wieder zurück zu unseren Fahrzeugen ins Bärenal. Immerhin waren wir etwa 5 ½ Stunden unterwegs.

Am Abend lud uns die lebenswürdige Frau Bürgermeister Margarete Hildegard Franz – wie schon die Jahre zuvor – wieder in den historischen „Schilcherkeller“ zu einer Wein- und Schilcherprobe ein, wobei auch für eine kräftige „Unterlage“ gesorgt war. Der Frau Bürgermeister sowie dem Weingut Haring sei auf diesem Wege unser herzlichster Dank ausgesprochen.

Der Donnerstag sollte uns die „Gipfelbesteigung“ des Aiblkogel (545 m) bringen, dies war uns aber durch eine Absperrung verwehrt, und wir konnten nur knapp unter den Gipfel gelangen. Weiter führte uns Franz dann durchs liebe Steirerland bis hin zum Buschenschank Safran-Filatsch in Aichberg, wo wir unsere Mittagsrast hielten. Über das – vielen von uns bekannte – Weingut „Peiserhof“ in Sonnleithen (kleine Erfrischungspause) ging es dann weiter, bis wir uns – nach einer fast 6-stündigen Wanderung – im Buschenschank Haring nochmals stärken konnten. Beschwingt bewältigten wir dann den relativ kurzen Weg nach Eibiswald, waren aber abends zu müde, um noch irgend etwas zu unternehmen.

Am Freitag ließen wir uns von unserer Taxiunternehmerin „Irimi“ und einem Teilnehmer, der nicht mitwanderte, nach St. Pongratzen (800 m) bringen, von wo aus wir wieder eine schöne

Wanderung über das „Pongratzen-Kirchlein“ (900 m, herrlicher Blick ins Land vom Turm der Kirche) und über den „Hubenlenz“ (leider geschlossen) zur Kapunerhütte (Selbstversorgerhütte der Ortsgruppe Eibiswald, 1003 m) unternahmen. Und nun erwartete uns eine große Überraschung: Franz hatte uns bewusst verheimlicht, dass hier zwei Eibiswalder Freundinnen, Mariedl und Christa, auf uns warteten, um uns mit Getränken und selbstgebackenem Kuchen zu versorgen. Das war ein Hallo! Nochmals herzlichen Dank dafür! Anschließend ging es weiter zum Gasthof Novak, wo nochmals ein „Zwischenstopp“ eingelegt wurde, ehe wir zurück nach Eibiswald wanderten.

Der Abend war einem Publikums-Singen des Volksliedwerkes im Buschenschank Glirsch/Krottmayer gewidmet, wo wir natürlich alle kräftig mitsangen und zwischendurch mit heiteren Heimat-Gedichten unterhalten wurden.

Am Samstag durchwanderten wir die erst im Vorjahr eröffnete „Altenbachklamm“, wo es über Holzbrücken und -stiegen sowie eine metallene Hängebrücke sehr steil bergauf ging. Diese Klamm überwindet auf einer Länge von 2,5 km etwa 400 Höhenmeter und kostete uns viel Schweiß. Dafür wurden wir aber mit einer Einkehr in der „Panoramaschenke“, vulgo Mukonig, belohnt, wo wir gut zu Mittag gegessen haben. Ein bequemer Abstieg über die Zufahrtsstraße brachte uns wieder zu den Fahrzeugen und verschaffte uns nochmals eine Einkehr im Buschenschank Stelzl, vulgo Altenbacher.

Abends gab es dann die schon zur Tradition gewordene Einladung zu Speis und Trank bei unserer lieben Familie Knotz, wo wir mit „Kürbinarischen Schmankerln“ verwöhnt wurden. Die Gastfreundschaft der Steirer ist ja sprichwörtlich, aber unsere Familie Knotz übertrifft alles! Herzlichen Dank sagen wir im Namen aller Wanderer.

Am Sonntag war „Kirchtag in St. Lorenzen“, wo wir Wanderer natürlich nicht fehlen durften. Die Auffahrt erfolgte wieder mit Taxi und unserem nicht wandernden Freund. Nach der Heiligen Messe und einer Stärkung nahmen wir dann den Rückweg (ca. 3 ½ Stunden) teilweise auf den Weitwanderwegen 03 und 05 über den Radlpass nach Eibiswald zu Fuß in Angriff, wobei sich wieder viele schöne Blicke ins liebe Steirerland boten.

Den Abend verbrachten wir gemütlich bei der „Singenden Wirtin“, die uns aber diesmal – auf Grund von Arbeitsüberlastung – nicht mit ihrem Gesang erfreuen konnte.

Der Abschluss und Höhepunkt war dann am Montag, dem Feiertag, wo wir an der Heiligen Messe bei der Kapelle auf der Weinebene teilnahmen. Diese Messe war der kurz zuvor verstorbenen Witwe unseres Sektionsgründers Carl Hermann gewidmet. Unser Herr Pfarrer Mag. Lierzer gestaltete die Messe wie immer sehr „originell“ und wurde dabei von der Bläsergruppe der Marktgemeinde Eibiswald kräftig unterstützt.

Unsere burgenländischen Freunde traten dann direkt von der Weinebene die Heimreise an. Von den restlichen Teilnehmern versorgten sich am Nachmittag noch einige mit Schilcherspezialitäten beim Buschenschank Haring, und den Abend verbrachten wir beim „Kirchenwirt Hasewend“, wo wir diese erlebnisreichen Wandertage gemütlich ausklingen ließen.

Allen, die an diesen schönen, erholsamen Eibiswalder Wandertagen mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Vor allem unseren lieben Eibiswalder Freunden, die uns jedes Jahr bei der Gestaltung so tatkräftig unterstützen, aber auch der Gemeinde Eibiswald, mit ihrer Frau Bürgermeister Hildegard Franz. Daher möchte ich mit den Eibiswalder Homepage-Worten schließen: [www.eibiswald.istsuper.com/](http://www.eibiswald.istsuper.com/)

Fotos finden Sie – wie immer – in unserer Homepage unter BERICHTE.

Ihre *Erika Käfer*

[weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)



## Nachrichten aus Salzburg

### Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemein- den in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: [christian.pointl@voith.com](mailto:christian.pointl@voith.com)

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Helmut Ligárt, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/206-44-22, eMail: [hrligart@gmx.at](mailto:hrligart@gmx.at)

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

#### Wanderungen 2011 – jeweils an einem Samstag

**05.11.:** **Wanderung zwischen Irrsee und Wallersee.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, Höhenunterschied 500 m (W)

**03.12.:** **Hirschfütterung in der Bayrischen Ramsau, anschließend Christkindlmarkt in Berchtesgaden.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden, Höhenunterschied 100 m (W)

#### Wanderungen 2012 – jeweils an einem Samstag

**21.01.:** **Wanderung von Thumersbach nach Schüttdorf bei Zell am See.** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden (W)

**25.02.:** **Wanderung von Piding nach Ainring.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, Höhenunterschied 350 m (W)

**17.03.:** **Wanderung von Golling Liersberg auf Hochreith, über Strubau nach Golling.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, Höhenunterschied 500 m (W)

**14.04.:** **Gasteiner Höhenweg: Wanderung von Bad Gastein nach Bad Hofgastein.** Ausgangspunkt: Bad Gastein, Cafe Hubertus, WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. Rückfahrt mit dem Bus! (W)

**05.05.:** **Bergwanderung von Maria Gern auf die Kneifelspitze.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, Höhenunterschied 500 m (BW)

**17.05.:** **Berggottesdienst mit Herrn Pfarrer Zippenfenig am Predigtstuhl bei Bad Dürnbach.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden, Höhenunterschied 200 m (W)

**02.06.:** **Rosbrand – Filzmoos, berühmter Aussichtsberg zwischen nördlichen Kalkalpen und Alpenhauptkamm.** WF: Ing Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden, Höhenunterschied 700 m (BW)

**23.06.:** **Bergwanderung Hüttschlag – Hirschgrubenalm – Aschraitalm.** WF: Toni Eidler Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Höhenunterschied 750 m (BW)

**07.07.:** **Bergwanderung von Fischbach bei Abtenau um den Sulzenkopf.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 6 Stunden, Höhenunterschied 900 m (BW)

Besuchen Sie die Homepage [christuskirche.at](http://christuskirche.at), dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

**Do 08.12.2011: Infoabend mit adventlicher Jahresabschlussfeier** und Dias oder Fotoschau mit Jahresrückblick 2011.

**Rückblick** auf Wanderungen des Jahres 2011 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2012. Wünsche und Anregungen sind willkommen!

**Informationen** über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und

Bergekostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

#### Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung beim Tourenführer zu informieren.

#### Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer



Wanderung Vögeialm – Oberhüttensee – Seekarscharte.  
Foto: Christian Pointl

#### Jakobusgemeinschaft Salzburg

Homepage: [jakobusgemeinschaft.at](http://jakobusgemeinschaft.at)

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Jakobusgemeinschaft Salzburg, Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg. Telefon/Fax: 0662/855365, oder eMail [jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv](mailto:jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv). **Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage.**

Im Jahr 2011 wurden von uns bis Ende September bereits 1036 Pilgerpässe ausgegeben.



## Nachrichten aus Kärnten

### Nachrichten aus Kärnten

Als Beirätin für Kärnten bin ich sehr erfreut, dass ich schon heute positiv über das neue Programm **Museumswandern** an der südlichen Drau berichten kann. Im Jahr 2012 werden dazu drei Auftaktwanderungen vom Museum „Werner Berg“ (Bleiburg) nach Neuhaus zum Liaunig-Museum, von dort zum Benediktinerstift St. Paul und wieder zurück nach Bleiburg stattfinden. Drei Schautafeln, die bei den Museen bzw. in den Gemeinden



aufgestellt werden, sowie die gesamte Beschilderung, die sich an den Wegen des Oesterreichischen Alpenvereins und am Jakobsweg orientiert, machen diesen Themenweg zu einem Geheimtipp. Der Wanderer wird am Ende jeder Etappe mit einem Museumsbesuch entschädigt. Eine einmalige Möglichkeit, Kunst, Kultur und Natur gemeinsam zu erleben. Die Termine werden auch in der nächsten Ausgabe der Zeitung nachzulesen sein. Nähere Informationen gibt es bereits interaktiv auf [www.klopeinersee.at](http://www.klopeinersee.at). Das ganze Programm kann im nächsten Jahr auch für Gruppen von 6 – 8 Personen über [www.turnerhof.com](http://www.turnerhof.com) gebucht werden.

Vom 29. Juli bis zum 5. August 2011 war ich mit einer Gruppe von Weitwanderern auf dem **Jakobsweg Weststeiermark** unterwegs. Der Initiator Reinhold Waldhaus hat uns bestens durch die Steiermark geführt und die Menschen, die am Weg zu Hause sind, ob Beherberger, Gastwirte oder Bauern, alle begeistern können. Überall freundliche Menschen und Pilgersteine, welche die Kilometer nach Santiago beschreiben. Die gute Beschilderung sowie die optimale Betreuung durch Reinhold Waldhaus, der in der Gemeinde Bärnbach als Wassermeister tätig ist, haben auch schon mehr als 1000 Personen auf diesen Weg gebracht – Tendenz steigend. Wir waren „auf an guaten Weg“! Was mir noch wichtig erscheint, ist es, meine Weitwanderung für das nächste Jahr anzukündigen. Wir werden auf dem **Benediktsweg** von Spital am Pyhrn (OÖ.) nach St. Paul (Kärnten) 7 Tage unterwegs sein. Dieser Themenweg wurde im September 2011 um 4 Tage in südliche Richtung nach Slowenien verlängert. Eine Reise der Mönche, die damals St. Paul besiedelten.

Die Planung für das Jahr 2012 läuft auf Hochtouren, und es ist zu hoffen, dass für jeden etwas dabei ist.

*Elisabeth Sadnek*  
Pudlach 12, 9155 Neuhaus  
[www.turnerhof.com](http://www.turnerhof.com)  
Tel. 0664/394-11-61

### Wanderungen der Monate November/Dezember 2011 und Jänner/Februar 2012

- Do 03.11.:** Rundwanderung auf dem slowenisch-steirischen Grenzkamm: Brezniski-Potok-Graben (635 m) – Remschnik (684 m) – St. Pongratzen (900 m) – Zollhaus Oberhaag – Kapelle Breznji vrh (710 m) – Ausgangspunkt. Reisepass! Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr\*
- Mo 07.11.:** Stammtisch, welcher der Touren-Zusammenstellung für das Wanderjahr 2012 dient. Wünsche werden gerne entgegen genommen und nach Maßgabe auch berücksichtigt. Beginn um 19 Uhr\*\*)
- Di 08.11.:** DIWA – Rundwanderung: Mirnig (1016 m) – Kraftplatz – Lobnig – St. Oswald – Grabenkoller – Mirnig. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8 Uhr 30\*)
- Mo 05.12.:** Advent-Stammtisch mit einem besinnlichen und einem lustigen Teil, gestaltet von Helga, Manfred und Elisabeth. Beginn um 19 Uhr\*\*)
- Di 06.12.:** DI-WA – Rundwanderung: Poitschach (ca. 610 m) – Wachsenberg (868 m) – Kitzel-Kapelle (1091 m) – Hinterwachsenberg – Jeinitz – Pölling (757 m) – Propra – Poitschach. Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30\*)
- Do 08.12.:** Rundwanderung: Sekull – Seisersee – Sternberg – Ruine Hohenwart – Köstenberg – Forstsee – Sekull. Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30\*)
- Do 15.12.:** Schneeschuhwandern – Einstiegstour für Anfänger: Dobratsch oder Salzstiegel – je nach Schneelage. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30\*)
- So 18.12.:** Abschlusswanderung: Pörschach – Windischberg (682 m) – Wobele – Lippitz – Triebblach – Sekull. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Ausgangspunkt ist der Bahnhof Pörschach, wo um 9 Uhr 15 die Wanderung beginnt. Einkehr mit Überraschung im GH Thadäushof. Abfahrt von Klagenfurt um 8 Uhr 45\*)
- Mo 02.01.:** Stammtisch mit dem Filmvortrag „Im Land der Murmeltiere“ von Franz Kollmann. Beginn um 19 Uhr\*\*)

- Di 03.01.:** DI-WA – Streckenwanderung: Arriach (876 m) – Berg ob Arriach – Vorderwinkel (1124 m) – Hinterwinkel (1143 m) – Klösterle (1003 m). Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30\*)
  - So 08.01.:** Schneeschuhwandern auf die Frauenalpe (1997 m): Murauer Hütte (1583 m) – Diensthütte – Gipfel – Abstieg über Bernhard-Fest-Hütte – Troghütte zur Murauer Hütte. Gehzeit: 4 Stunden, 600 Höhenmeter Aufstieg. Tourenänderung je nach Schneelage möglich! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30\*)
  - Do 19.01.:** Rundwanderung Ulrichsberg (1022 m): Wainz – Preillitz (624 m) – Gipfel – Wainz. Gehzeit: 3 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 9 Uhr\*)
  - So 22.01.:** Schneeschuhwandern im Vogelgebiet (Julische Alpen). Gehzeit: 4 Stunden, 600 Höhenmeter Aufstieg. Reisepass! Tourenänderung je nach Schneelage möglich! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)
  - Do 26.01.:** Schneeschuhwandern auf die Gaipahöhe (2192 m, Nockberge). Gehzeit: 5 Stunden. 600 Höhenmeter Aufstieg, 1000 Höhenmeter Abstieg. Tourenänderung je nach Schneelage möglich! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30\*)
  - Mo 06.02.:** Stammtisch mit der Vorstellung des Benediktweges durch Elisabeth Sadnek. Beginn um 19 Uhr\*\*)
  - Di 07.02.:** DI-WA – Rundwanderung: Zweikirchen – Ruine Hardegg – Metschach – Haidach (Straußenfarm) – Haidensee – Zweikirchen. Gehzeit: 3 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8 Uhr 30\*)
  - So 12.02.:** Schneeschuhwandern über 5 Gipfel der Wölzer Tauern: Lachtalhaus (1570 m) – Kleinlachtalhütte (1733 m) – Mitterstand zur Nied – Zinken (2212 m) – Hoher Zinken (2222 m) – Grillertuckenscharte (2147 m) – Schießbeck (2275 m) – Abstieg zum Knappenstein (2000 m) – Rossalpe (1894 m) – weglos und steil zum Lachtalhaus. Gehzeit: 6 Stunden, ca. 800 Höhenmeter im Aufstieg. Tourenänderung je nach Schneelage möglich! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)
  - Fr. 17. – So 19.02.:** 3 Tage Schneeschuhwandern in den Sanntaler Alpen (Velika und Mala Planina). Nächtigung im Dozalski Dom (1534 m), € 30,- pro Person (inkl. Frühstück), Seilbahnbenützung € 11,-. Reisepass! Anmeldung bis 12.02. beim Organisator Franz Kollmann, Tel. 0676/360-11-29, eMail: [franz-kollmann@aon.at](mailto:franz-kollmann@aon.at). Abfahrt um 7 Uhr\*)
  - Do 23.02.:** Rundwanderung: Moosburg – Rosenau – Nussberg – Freudenberg (802 m) – Kraning – Tigring – Mallerberg (615 m) – St. Peter – Moosburg. Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 8 Uhr\*)
  - Sa. 25.02.:** Museumswandern von Neuhaus nach St. Paul. Gehzeit: 5 Stunden. Ausgangspunkt in Neuhaus beim Gasthaus Motschulablick, wo um 8 Uhr 30 die Wanderung beginnt. Wegen der Organisation der Rückfahrmöglichkeit von St. Paul nach Neuhaus ersuchen wir um eine Anmeldung bis 22.02 bei der Organisatorin Elisabeth Sadnek, Tel. 0664/394-11-61. Abfahrt von Klagenfurt um 7 Uhr 30\*)
- \*) Treffpunkt/Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.  
\*\*) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Weiter Straße 244 statt.

### Briefe, die uns erreichten .....

Frau Emilie Gamperl ersuchte uns um Veröffentlichung folgender Zeilen:

**SUCHE Buch „Vom Nebelstein zur Adria“ / auf dem Nord-Süd-Weitwanderweg. Erschienen vor ca. 30 Jahren. Autoren Vater und Sohn Rainisch (damals wohnhaft Nähe München). Wer könnte dieses alte Buch weitergeben?**

Meldungen an Frau Gamperl persönlich unter der eMail-Adresse [milli.perl@aon.at](mailto:milli.perl@aon.at) oder an die Sektionsadresse.

## Jubiläumskalender 2012

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Oesterreichischen Alpenvereins wurde ein attraktiver Wandkalender herausgebracht. Die Motive dieses exklusiven Jubiläumskalenders stammen aus der „Laternbildsammlung“ des Alpenvereins-Museums. Die Bilder wurden mit modernen Methoden digitalisiert, aufwändig nachbearbeitet und liebevoll teilkoloriert. Einzelne Bilder können – mit einem Rahmen versehen – einen dekorativen Blickfang darstellen!

Dieser Kalender (49 x 34 cm) ist ab sofort zum Preis von € 19,90 (für Mitglieder) im AV-Shop unter Tel. 0512/59547-18 oder [www.alpenverein.at/shop](http://www.alpenverein.at/shop) erhältlich.

## Keutschacher Wandertage 2011

Unsere diesjährigen Keutschacher Wandertage fanden in der Zeit vom 30. August bis 6. September statt, und wir konnten wieder einmal bei prachtvoller Spätsommerwetter unsere gemütlichen Wanderungen durchführen. Bestens untergebracht waren unsere Freunde, wie schon alle Jahre zuvor, in der „Pension Vogtland“, wo sich Toni Loitsch wirklich rührend um unsere Wanderer bemühte und sie mit seiner ausgezeichneten Küche verwöhnte. Ihm sei auch auf diesem Wege herzlichst gedankt.

Wir waren diesmal nur ein kleinerer Kreis von 11 Personen, wobei es noch zwei vorzogen – auf Grund von Knieproblemen – stets alleine kleine Radtouren zu unternehmen. Außerdem ergaben sich bei unseren Wanderungen immer Möglichkeiten – wenn es jemandem zuviel wurde –, zwischendurch mit dem Bus

### Wir gratulieren ...

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder sehr herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute .....

... unserem Vorstandsmitglied Dr. Robert Wurst zum 82. Geburtstag am 6. Februar 2012. Dr. Wurst ist Schöpfer des „Generalplans“ über die zehn Österreichischen Weitwanderwege sowie Ideengeber für einige Europäische Fernwanderwege. Wir wünschen ihm (aber auch uns), dass eine durchgehende Bezeichnung dieser Wege in Europa bald gelingen möge.

... unserem neuen Beirat für Niederösterreich, Martin Seemann, zur Absolvierung des Kurses zum „geprüften VAVÖ-Wanderführer“.

#### zum 60. Geburtstag:

Berthold Franz aus Wien  
Eigenthaler Mag. Helmut aus St. Pölten  
Erlacher Matthias aus Steinabrückl  
Haiden Franz aus Sittendorf bei Wien  
Hauzirek Maria aus Wien  
Matousek Regina aus Wien  
Merkinger Josef aus Großraming  
Moser-Nunner Peter aus Wien  
Péntek Attila József aus Kistarcsa/Ungarn  
Zöchmann Francis Anne aus Wien

#### zum 65. Geburtstag:

Chajda Ivan aus Přerov/Tschechien  
Chajdová Vera aus Přerov/Tschechien  
Dreier Helga aus Klagenfurt  
Feichtinger Ingrid Erika aus Plainfeld  
Fontanot Walter aus Triest/Italien  
Frank Elisabeth aus Waidhofen an der Thaya  
Granner Karl aus Wiener Neustadt  
Hofer DI Gerhard aus Graz-Neuhart  
Huber Monika aus St. Florian  
Strassel Erika-Maria aus Wels

#### zum 70. Geburtstag:

Huber Herbert aus Wien  
Kolar Lambert aus Pöchlarn  
Marktl Manfred aus St. Veit an der Glan  
Pichler Hermine aus Wien  
Pogatschnig Josef aus Feldkirchen in Kärnten  
Schmutzer Anton aus St. Leonhard am Forst  
Spreitzhofer Horst aus Wien

Uschnig Valentin aus Kapfenberg  
Zündel Richard aus Liezen

#### zum 75. Geburtstag:

Burk Klaus aus Wiesbaden/Deutschland  
Gatscher-Riedl Josef aus Perchtoldsdorf  
Havelka Rudolf aus Wien  
König-Seyrich Franz aus Waidhofen an der Thaya  
Menzel Eberhard aus Barsinghausen/Deutschland  
Tauscher Norbert aus Ludwigsburg/Deutschland  
Uzsnula Maria aus Wien  
Willminger Dr. Traute aus Wien  
Zizka Martha aus Wien

#### zum 80. Geburtstag:

Unger Elfriede aus Wien

#### zum 81. Geburtstag:

Greipl Helmuth aus Spiegelau/Deutschland  
Lebner Johann aus Kapfenberg  
Ponstingl Johanna aus Sigmundsherberg

#### zum 82. Geburtstag:

Draxler Alois aus Wien  
Leitner Dr. Bernhard aus Salzburg  
Tichy Richard aus Wien

#### zum 83. Geburtstag:

Koroschetz Felix aus Hartberg

#### zum 85. Geburtstag:

Pichler Viktoria aus Klagenfurt

#### zum 86. Geburtstag:

Ruttner Ing. Ada aus Lunz am See  
Wotava Johann aus Langenzersdorf

#### zum 87. Geburtstag:

Haslauer Ing. Ludwig aus Salzburg  
Waldner Heinz aus Graz

#### zum 88. Geburtstag:

Jarolim Adolf aus Wien  
Müller Leo aus Wien

#### zum 89. Geburtstag:

Huemer Herbert aus Wien

#### zum 94. Geburtstag:

Felsbach Hedwig aus Graz

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

die Wanderung zu verkürzen oder aber sich vom ortseigenen „Go-Mobil“ (Taxi) holen zu lassen.

Mein Mann und ich hatten bereits Anfang August für die Gemeinde Keutschach einen sog. „Rundwanderweg Keutschacher Seental“ ins Leben gerufen (der „kleine Bruder“ des Wörthersee-Rundwanderweges), den wir nun mit unseren Freunden „erstbegehen“ wollten. Bei dieser Gelegenheit konnten wir gleich die dafür geschaffenen Logos auf die bereits vorhandenen gelben Markierungs-Tafeln anbringen. Wer Internetzugang hat, kann eine Kurzbeschreibung dieses neuen Weges (ca. 34 km lang) in unserer Homepage unter BERICHTe finden.

Nachdem wir am Anreisetag (Dienstag) nachmittags noch gemütlich beisammen gesessen waren und unsere Unternehmen besprochen hatten, konnten wir am Mittwoch gleich mit dem ersten Teilstück des neuen Rundwanderweges beginnen, das uns die Besteigung des Pyramidenkogels und die Auffahrt auf den dortigen Turm bescherte. Dieser soll ja im kommenden Jahr durch einen Neubau ersetzt werden. Abgestiegen wurde dann nach „Roda“ und per Bus zum Quartier gefahren.

Am Donnerstag gingen wir entlang des Bassgeigensees und des Rauschelesees bis zum Schrottbauer (Raststation), um dann über das Naturschutzgebiet „Spintikteiche“ wieder nach Keutschach zurück zu gehen. Somit war auch der zweite Teil des Rundwanderweges begangen worden.

Wie es üblich ist, gibt es bei allen Keutschacher Wandertagen eine Einladung in „Käfer's alte Keusch'n“, die für Freitag vorgesehen war. Fritz holte dazu unsere Wanderer ab, ging mit Ihnen auf einem schönen Waldweg auf die Rauth, und ich bereitete in der Zwischenzeit alles für das leibliche Wohl unserer Freunde vor. Wie auch heuer wieder wurde ich dabei von unserer Renate (Gattin des Cousins meines Mannes) tatkräftig unterstützt, während ihr Mann Lenzi mit seiner „Quetschn“ unsere Freunde empfing. Es wurde ein lustiger und schöner Nachmittag, den auch alle – wie ich meine – gut genossen haben.

Für Samstag war dann der Höhepunkt vorgesehen: Auf Wunsch unserer Teilnehmer führen wir mit unserer lieben Frau Perdacher (Busunternehmen) wieder einmal nach Maria Luschari, wo es mit der Gondelbahn hoch ging und wir einen gemütlichen Tag – bei prachtvollerem Wetter und in der herrlichen Bergwelt – verbringen konnten. Auf der Rückfahrt hielt Frau Perdacher kurz in Tarvis an, damit unsere Wanderer noch dem dortigen Markt einen Besuch abstatten konnten.

Sonntag war St. Nikolaier Kirchtage, und dabei durften natürlich auch die Weitwanderer nicht fehlen. Nach dem Genuss der traditionellen „Kirchtagsupp'n“ und einer Verkostung von „Schmalzmuas“ starteten wir noch zu einer gemütlichen Wanderung über die andere Seite des Naturschutzgebietes Spintikteiche und führten unsere Wanderer über die Rauth (kurze Einkehr bei unserer „alt'n Keusch'n“) wieder zurück nach Keutschach.

Am letzten Wandertag (Montag) schlossen wir das noch fehlende Stück unseres Rundwanderweges vom Keutschacher See über den Hafnersee nach Roda ab, wo wir am ersten Wandertag aufgehört hatten, und somit war der neue „Rundwanderweg Keutschacher Seental“ zur Gänze begangen worden.

Der Abend bescherte dann unseren Wanderern noch zwei Überraschungen: Zunächst überreichte Fritz den Teilnehmern die wohlverdienten Abzeichen für die Begehung des Rundwanderweges (wir hatten sie uns von der Gemeinde kurz davor besorgt), und danach kam – wie schon einige Jahre zuvor – die Sängerrunde Keutschach und erfreute uns noch mit Kärntner Liedern.

Nach diesem gemütlichen Abschiedsabend ging unsere heurige Wanderwoche wieder zu Ende. Ich glaube aber sagen zu können, dass es für alle eine gemütliche, schöne, vom Wetter begünstigte (lediglich einige abendliche Gewitter) Zeit war, die

wir alle sehr genossen haben. Und ich habe so das Gefühl, dass es nicht die letzten „Keutschacher Wandertage“ gewesen sein werden.

Auf ein Wiedersehen freuen sich

*Erika und Fritz Käfer*  
[weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)



## Bücher

**Erika und Fritz Käfer (unter Mitarbeit von Günther Eigenthaler, Gerhard Hecht und Karl Reitner): Ostösterreichischer Weitwanderweg 01 (Ost-West-Weg), vom Neusiedler See zum Bodensee**

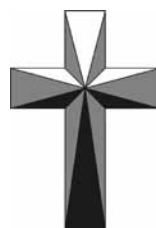
Format 10 x 21 cm, ca. 170 Seiten, 49 Höhenprofile und 23 farbige Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf. Preis € 5,40, Eigenverlag der OeAV-Sektion Weitwanderer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at), Tel. und Fax: 01/493 84 08.

Der im vorliegenden Band ausführlich beschriebene „Österreichische Weitwanderweg 01“ (Ost-West-Weg) nimmt seinen Ausgang in Rust und führt auf einer „Burgenlandroute“ in die Semmering-Rax-Region, wohin auch eine sog. „Wiener Route“ gelangt. Sodann zieht der Weg über die Schneeealpe, die Hohe Veitsch, den Hochschwab, die Ennstaler und Eisenerzer Alpen, das Dachsteingebiet, das Tennengebirge, das Hochköniggebiet, das Steinerne Meer, die Loferer Steinberge, den Wilden Kaiser, das Rofan-, Karwendel- und Wettersteingebirge, die Lechtaler Alpen, das Lechquellengebirge und den Bregenzer Wald zum Bodensee. Auf vielen Etappen umfasst der Weg großteils anspruchsvolle Touren, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich machen.

**Csaba Szépfalusi und Karel Kriz: Skitouren Wiener Hausberge**

Auflage 2011, Format 15 x 23 cm, Klappbroschur, 432 Seiten, etwa 280 Farbbildungen, 175 Tourenkarten zu jeder Etappe, Gesamtübersicht der 15 Regionen, Übersichtskarte zu jeder Region. ISBN 978-3-85028-513-1, € 39,90. Edition „berg & karte“, Druckerei Berger, Wiener Straße 80, 3580 Horn.

Ein abwechslungsreiches und faszinierendes Skitourengebiet erschließt dieses Buch sowohl dem Einsteiger als auch dem exzellenten Könnler. Das Konzept dieses Werkes ermöglicht dem Betrachter an Hand der in jedem Buch angebrachten Rubbelkarte (auf der sich ein Code verbirgt) den Zugang zum Internet-Portal bzw. dessen Freischaltung. Neben der Buchform besteht somit über Handy und Smartphone die Möglichkeit einer umfassenden Aufbereitung und Darstellung aller 175 Touren zwischen dem Wienerwald und dem Hochschwab. Zusätzlich können Fotos, Routen in Google Earth sowie Hangneigungskarten betrachtet und selbstverständlich GPS-Trucks geladen bzw. auch Routenbeschreibungen und Karten ausgedruckt werden. Ebenso sind Links zu Wetter- und Lawinenberichten, zu Tourismusorganisationen und Gastronomiebetrieben verfügbar. Alle Touren sind in einer Datenbank



## Wir trauern ...

Leider sind uns auch diesmal wieder vier Wanderkameraden den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies Frau **Elsa Hermann**, die Witwe unseres Sektionsgründers Carl Hermann, weiters **Franz Stübl** aus Steyr, **Theresia Kepplinger** aus

Linz und **Burgi Jesse** aus Walddorf, Ehefrau des vormaligen Beirates für Kärnten.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

enthalten und nach unterschiedlichen Kriterien sortierbar. Für unterwegs lassen sich Karte und Routenbeschreibung auf das Handy laden und abrufen. Ein Demo-Modus ermöglicht unter [www.bergundkarte.at](http://www.bergundkarte.at) auch ohne Registrierung die Ansicht von drei Touren.

#### **Hans Naumann: Eifel, Kalkeifel**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 144 Seiten, etwa 43 Abbildungen, 31 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso vielen Höhenprofilen, Übersichtskarte. ISBN 978-3-85026-447-1, Verlagsnummer 5214, € 12,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Dieser Wanderführer erfasst das Gebiet der Kalkeifel zwischen den Städten Bad Münstereifel und Prüm mit einer Länge von 120 km. Die Touren führen von den Bad Münstereifeler Kalkkuppen durch die Sötenicher, Blankenheimer und Dollendorfer Kalkmulden, zum Kalksintermassiv Kartstein bei Eiserfey, zu den bezaubernden Alendorfer Kalktriften, in die Hillesheimer Kalkmulde mit dem spektakulären Wasserfall der Eifel und in die fantastische Felsenwelt der Schönecker Schweiz.

#### **Klaus Harnach: Rothaarsteig**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 144 Seiten, etwa 80 Abbildungen, 18 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf, 9 Höhenprofilen und einer Übersichtskarte. ISBN 978-3-85026-218-7, Verlagsnummer 5224, € 12,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Der Rothaarsteig ist ein deutscher Premium-Wanderweg von etwa 155 km, wo das Wandern ein außergewöhnliches Erlebnis in einer zauberhaften Mittelgebirgslandschaft bedeutet. Die Route verläuft in Kammlagen immer auf Wald- oder Feldwegen, fernab jeglichen Verkehrs. Die Steigungen halten sich in Grenzen, wobei der Weg auch für Radfahrer weitgehend nutzbar ist. Der Rothaarsteig ist ein Genussweg, der traumhafte Ausblicke bietet, sich zwischen Brilon und Billenburg erstreckt und auf einer Westerwaldvariante fortgesetzt werden kann.

#### **Elke Hahn: Odenwald – Bergstraße**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten, etwa 24 Abbildungen, 20 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso viele Höhenprofile, Übersichtskarte. ISBN 978-3-85026-364-1, Verlagsnummer 5249, € 9,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Der Naturpark Bergstraße – Odenwald (UNESCO-Naturpark) zählt mit seinen Burgen, Fachwerkstädten, sagenhaften Quellen und Felsgebilden in prachtvollen Wäldern zu den abwechslungsreichsten deutschen Naturparks. Dieser Wanderführer präsentiert Ziele von Burg Frankenstein bis zum Fürstenlager in Auerbach, vom Reichenberger Felsenmeer bis zur Siegfriedquelle bei Grassenbach, vom aussichtsreichen Melibocus bis zum Kaiserturm auf der Neukirchner Höhe (höchste Erhebung des hessischen Odenwaldes).

#### **Elke Hahn: Odenwald – Neckartal**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten, etwa 28 Abbildungen, 20 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso viele Höhenprofile, Übersichtskarte. ISBN 978-3-85026-365-8, Verlagsnummer 5250, € 9,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Dieser Wanderführer präsentiert interessante Ziele von der Margareten-schlucht bis zur Minneburg, vom Philosophenweg bis zur Via Naturae auf dem Königsstuhl, von der Feste Dilsberg bis zur Wanderbahn und zum Katzenbuckel, der höchsten Erhebung (626 m) des Odenwaldes.

#### **Norbert Forsch: Rund um Heidelberg**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten, etwa 37 Abbildungen, 20 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso viele Höhenprofile, Übersichtskarte. ISBN 978-3-85026-369-8, Verlagsnummer 5270, € 9,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Heidelberg gehört zu den bekanntesten Touristenstädten, blickt auf eine 800-jährige Geschichte zurück und beherbergt die älteste Universität Deutschlands. Das weltberühmte Schloss weckt das romantische Lebensgefühl, dabei endet die Ausstrahlung Heidelbergs nicht vor den Toren der Stadt. Der angrenzende Odenwald und das Neckartal durchwandernd ergeben den eigentlichen Zauber Heidelbergs.

#### **Monika Göbl: Rund um den Chiemsee**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten, 37 Abbildungen, 17 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf,

20 Höhenprofile, Übersichtskarte. ISBN 978-3-85026-377-1, Verlagsnummer 5437, € 9,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Dieser Wanderführer umfasst Wanderrouten rund um den Chiemsee und im Voralpenland. Die Routen führen in eine durch die letzte Eiszeit gestaltete Landschaft mit vielfältigen Formen und Lebensräumen für Flora und Fauna. Gastronomiebetriebe, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Museen sowie das umfassende Wander- und Radwandernetz schaffen dafür die besten Voraussetzungen.

#### **Seen in Oberbayern**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 158 Seiten, 56 Abbildungen, 30 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso viele Höhenprofile, Übersichtskarte. ISBN 978-3-85026-428-0, Verlagsnummer 5442, € 14,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Über dreißig Seen werden durch die sieben Autorinnen und Autoren vorgestellt, wobei die schönsten Wege zu den und rund um die Seen ausgewählt wurden. Unberührte Bergseen bieten schöne Wanderungen mit herrlichen Ausblicken und sind von Felsszenarien umgeben. Die großen Voralpenseen hingegen weisen verbaute Uferabschnitte auf, mit Badeplätzen und Freizeiteinrichtungen. Die vorgestellten Wanderungen liegen im bayerischen Voralpenland zwischen Loisach und Inntal, in den Chiemgauer sowie Berchtesgadener Alpen und im Wettersteingebirge.

#### **Rudolf Wutscher: Rund um den Gardasee**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 160 Seiten, 49 Abbildungen, 35 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso viele Höhenprofile, Übersichtskarte. ISBN 978-3-85026-238-5, Verlagsnummer 5724, € 14,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Der größte italienische See steht im Mittelpunkt der in diesem Führer vorgestellten Wanderungen. Auf den ersten Blick stellen sich die Touren so dar, dass sie als Tageswanderungen unternommen werden können, es ist aber auch die Zusammenlegung auf Mehrtagestouren möglich. Beispielhaft seien hier die Überschreitung des Monte-Baldo-Kammes auf der Ostseite des Sees und auf der Westseite die Wanderung auf dem Sentiero Montagnoli genannt, der die Verbindung zwischen Salò und Limone darstellt.

#### **Bernhard Pollmann: Östlicher Bayerischer Wald**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten, 30 farbige Abbildungen, 20 Wandervorschläge mit Tourenkärtchen und eingezeichnetem Routenverlauf, Höhenprofil, vielen Info-Kästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-378-8, Verlagsnummer 5448, € 9,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Weite Bereiche dieses urwüchsigen Waldreiches sind vom Autoverkehr befreit und durch ein hervorragendes Wanderwegenetz erschlossen – die Haupteitlinie ist der Goldsteig, einer der bedeutendsten Fernwanderwege der Bundesrepublik. Die ökologisch sensible Kammregion um die Gipfel Lusen, Rachel und Falkenstein zählt als „Nationalpark Bayerischer Wald“ zu den schönsten Wandergebieten Deutschlands. Die höchsten Gipfel bieten eine weite Fernsicht, die an klaren Tagen bis zu den Alpen reicht. Hochmoore und bizarr verwitterte Felsen zählen ebenso zu den Naturperlen wie die Karseen an Rachel und Arber, die „Schachten“ genannten Bergwiesen oder die Wildflusslandschaften Buchberger Leite und Ilz. Mit reicher Kultur und lebensfroher Gastlichkeit warten die Dörfer und Märkte zwischen der Ilzmündung in Passau, dem Dreisesselberg am Plöckenstein und dem Lamer Winkel am Arber auf.

#### **Bernhard Pollmann: Westlicher Bayerischer Wald**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten, 30 farbige Abbildungen, 20 Wandervorschläge mit Tourenkärtchen und eingezeichnetem Routenverlauf, Höhenprofil, vielen Info-Kästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-432-7, Verlagsnummer 5446, € 9,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Kein Geringerer als Bayerns König Ludwig I. ließ vor der Kulisse des Vorderen Bayerischen Waldes die Walhalla, den Ruhmestempel der Deutschen, errichten. Bis ins 19. Jahrhundert war die sanft hügelige Landschaft dahinter der „bayerische“ Wald schlechthin: Dieses aussichtsreiche Gebiet mit seinen traditionsreichen Dörfern, Klöstern und Wallfahrtskapellen erhebt sich sanft über den Tälern von Donau und Regen – zwischen der Weltkulturerbe-Stadt Regensburg und der foto-

genen Quarzrippe des Pfahls. Die Quellbäche der Region entspringen im Arbermassiv, dem höchsten Bergstock des Bayerischen und Böhmerwaldes. Durch ihre Täler und auf aussichtsreichen Höhenwegen geleitet uns dieser neue Wanderführer zu den interessantesten Zielen: vom Felsenpark bei der Burg Falkenstein bis zu den „Gespensterburgen“ am Regenknief, vom Höllbachtal in den Regensburger Vorwaldwiesen und den Aussichtsbergen bei Sankt Englmar bis zum Lamer Winkel mit dem Osser, dem „Matterhorn“ des Bayerischen Waldes.

#### **Marianne Reiter, Walter Theil: Thierseetal**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten, 29 farbige Abbildungen, 20 Wandervorschläge mit Tourenkärtchen und eingezeichnetem Routenverlauf, Höhenprofil, vielen Info-Kästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-388-7, Verlagsnummer 5619, € 9,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Das Thierseetal erstreckt sich zwischen Kufstein und Bayrisch Zell. Es ist das Tal der Thierseer Ache. Eingebettet zwischen Wiesen und Wäldern liegt Thiersee auf einem sonnigen Hochplateau, umrahmt von mächtigen Gebirgsgruppen. Das Gemeindegebiet ist flächenmäßig größer als das Stadtgebiet von Innsbruck; seinen höchsten Punkt erreicht es am Hinteren Sonnwendjoch (1986 m). Inmitten eines 150 km umfassenden Netzes gut markierter Wege bilden die Ortschaften Vorderthiersee, Hinterthiersee und Landl hervorragende Ausgangspunkte für abwechslungsreiche Wanderungen.

#### **Kay Tschersich: Thüringer Wald**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 144 Seiten, 46 farbige Abbildungen, 30 Tourenvorschläge mit Tourenkärtchen und eingezeichnetem Routenverlauf, Höhenprofil, vielen Info-Kästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-367-2, Verlagsnummer 5260, € 12,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Wie ein mächtiger Keil erhebt sich das Mittelgebirge des Thüringer Waldes im Südosten des deutschen Bundeslandes Thüringen auf einer Länge von 80 km zwischen dem gleichnamigen Becken und dem Werratal. Der berühmte Rennsteig führt dort durch dichte Wälder, über blütenreiche Wiesen und auf aussichtsreiche Anhöhen. Doch auch abseits des Höhenweges locken idyllische Dörfer, traditionsreiche Städtchen und vielfältige Wanderziele zur Erkundung des „Grünen Herzens Deutschlands“. 30 ausgewählte Routenvorschläge spüren in diesem Wanderführer die Besonderheiten der Region auf. Die vorgestellten Wege führen zu Aussichtspunkten und -türmen, geleiten Sie zu Schaubergwerken, erschließen enge Felsschluchten und enden bei Burgen und Schlössern.

#### **Wolfgang Benz: Deutsche Weinstraße**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten, 31 farbige Abbildungen, 20 Tourenvorschläge mit Tourenkärtchen und eingezeichnetem Routenverlauf, Höhenprofil, vielen Info-Kästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-363-4, Verlagsnummer 5248, € 9,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Die Deutsche Weinstraße führt vom Weintor an der deutsch-französischen Grenze bis Bockenheim im Norden – eine rund 90 Kilometer lange Erlebnisroute durch das Rebland der Pfalz. Wie die Perlen einer Kette reiht sich dort ein bekannter Weinort an den anderen. Kein Wunder also, dass sich dieses Gebiet auch hervorragend für Wanderungen eignet! In der wärmsten Klimazone Deutschlands gedeihen Feigen, Zypressen, Edelkastanien und viele andere Exoten. Im zeitigen Frühjahr bildet die Mandelblüte einen besonderen Höhepunkt.

#### **Manfred Föger: Mittlerer und Unterer Vinschgau**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten, 24 farbige Abbildungen. Jede Tourenbeschreibung wird durch eine kartographische Tourenskizze mit eingezeichnetem Routenverlauf und Höhenprofil ergänzt. ISBN 978-3-85026-389-4, Verlagsnummer 5700, € 9,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Die schönsten Wandervorschläge, vom Spaziergang bis zur zünftigen Bergtour, wurden vor Ort erkundet. Die Touren sind nach ihrer Schwierigkeit gekennzeichnet und mit Profilskizzen versehen, an denen der zu überwindende Höhenunterschied, die Gehzeit sowie die Einkehrmöglichkeiten abzulesen sind.

#### **Kompass-Wanderführer: Seen in Tirol**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 160 Seiten, 55 farbige Abbildungen, 33 Touren mit Höhenprofil, doppelseitigem Tourenkärtchen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-429-7, Verlagsnummer 5650, € 12,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Tirol ist unbestritten das „Land der Berge“ – aber auch ein Land der Seen. Zwischen den Gebirgsgruppen und auch inmitten der Bergwelt glitzern große und kleine Gewässer, die sich allesamt als Wander- und Tourenziele empfehlen. Dieser neuartige Themen-Wanderführer präsentiert eine Auswahl der schönsten Wasser-Wanderziele zwischen dem Arlberg und dem Wilden Kaiser, der Zugspitze und den Zillertaler Alpen. Mit dabei sind bei Wassersportlern beliebte Ziele wie der Achensee oder der Plansee, aber auch „Badeparadiese“ wie der Reintaler See, der Thiersee oder der Piburger See am Ausgang des Ötztals. Manche, wie der Schwarzsee bei Kitzbühel, sind ganz leicht mit Bahn, Bus oder Auto zu erreichen, andere wie der etwa der Riffelsee im Kaunertal, der Drachensee in den Mieminger Bergen oder der Lichtsee in den Stubai Alpen erfordern schon einen mehr oder weniger langen, aber dafür höchst erlebnisreichen Anmarsch.

#### **Manfred Föger: Ortlergruppe und Obervinschgau**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 128 Seiten, 32 farbige Abbildungen. 28 Tourenvorschläge, jede Tourenbeschreibung wird durch eine kartographische Tourenskizze mit eingezeichnetem Routenverlauf und Höhenprofil ergänzt. ISBN 978-3-85026-390-0, Verlagsnummer 5702, € 12,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Die schönsten Wandervorschläge, vom Spaziergang bis zur zünftigen Bergtour, wurden vor Ort erkundet. Die Touren sind nach ihrer Schwierigkeit gekennzeichnet und mit Profilskizzen versehen, an denen der zu überwindende Höhenunterschied, die Gehzeit sowie die Einkehrmöglichkeiten abzulesen sind.

#### **Wolfgang Benz: Nördlicher Pfälzerwald**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 144 Seiten, 41 farbige Abbildungen, 32 Touren mit Tourenkärtchen und eingezeichnetem Routenverlauf, Höhenprofil, vielen Info-Kästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-362-7, Verlagsnummer 5226, € 12,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Der Pfälzerwald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands – und eine wunderbare Region der Weite und der Vielfalt. Das fast 12.000 km lange Wegenetz dieser Region wird vorbildlich vom Pfälzerwald-Verein betreut. Die Wege sind also zuverlässig markiert, außerdem mit vielen Einkehrgelegenheiten gesegnet und bieten zahlreiche Möglichkeiten, eine Wanderung abzukürzen oder zu verlängern. Der Wanderführer Nördlicher Pfälzerwald stellt 32 Touren nördlich des Queichtales vor, die von der gemütlichen Familientour bis zur längeren Tageswanderung reichen.

#### **Kay Tschersich: Thüringer Schiefergebirge**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 144 Seiten, 45 farbige Abbildungen, 30 Tourenvorschläge mit Tourenkärtchen und eingezeichnetem Routenverlauf, Höhenprofil, vielen Info-Kästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-368-9, Verlagsnummer 5261, € 12,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Das Thüringer Schiefergebirge schließt sich an den Thüringer Wald an. Anders als das letztgenannte Kammgebirge wird dieses Wandergebiet von weiten, aussichtsreichen Hochflächen geprägt. Landschaftlich äußerst abwechslungsreich erreicht es seine östlichste Ausdehnung im Bereich des oberen Saaletals und der Saaletalsperren. 30 Touren erschließen das Plothener Teichgebiet und die Saaletauseen genauso wie die hoch gelegenen Bergregionen mit dem Rennsteig. Jenseits von Deutschlands bekanntestem Wanderweg führen Touren hinab ins tief eingeschnittene Schwarztal und hinauf auf die Saalfelder Höhe. Eine Vielzahl von Burgen, Klöstern, uralten Fachwerkdörfern und einladenden Berghütten am Wegesrand warten nur darauf, erwandert zu w

#### **AVS, DAV und OeAV: Mit Kindern auf Hütten**

Auflage 2011, Format 15 x 21 cm, 76 Seiten, zahlreiche Farbbilder. Kostenlose Abgabe an Interessierte unter Tel.-Nr. 0512/59547-13, eMail: [office@alpenverein.at](mailto:office@alpenverein.at).

In dieser durch den DAV, OeAV und AVS gemeinsam – im Rahmen ihrer Familienarbeit – herausgegebenen Broschüre finden sich 97 familienfreundliche Hütten, die sich für Ihren Familienurlaub als ideale Stützpunkte anbieten. Entdecken und erleben Sie die Bergwelt mit Ihren Kindern und Enkelkindern!



## Wanderkarten

Durch die **Kompass Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at), wurden uns folgende Wander-, Rad- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

**6 Alpenwelt Karwendel:** Diese reiß- und wetterfeste Wander-, Rad- und Skitourenkarte enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E4 und Maximiliansweg), der Via Alpina (roter und violetter Weg) und des Adlerweges. Der „Aktiv Guide“ hält neben Orten in Stichworten, „Hohen Häusern“, Tipps für Unternehmenslustige und Klettersteigrouten auch zehn Top-Touren für den Betrachter bereit. ISBN 978-3-85026-454-9, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**07 Werdenfeller Land mit Zugspitze:** Diese Wander-, Rad- und Langlaufkarte (M 1:25.000, reiß- und wetterfest) enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E4 und Maximiliansweg), der Via Alpina (roter und violetter Weg) sowie eine Vielzahl regionaler Wanderwege. Im „Aktiv Guide“ finden sich tolle Ausflugsziele, Deutschlands höchster Berg, die zehn schönsten Touren und Angaben über Berggasthöfe und Schutzhütten sowie Tourismus-Informationen. ISBN 978-3-85026-451-6, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**9 Kaisergebirge:** Diese reiß- und wetterfeste Wanderkarte (mit Panorama) enthält neben einer Vielzahl regionaler Wanderwege auch Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E4 alpin), der Via Alpina (violetter Weg), des Voralpenweges 04 (auch E4 und Maximiliansweg), des Österreichischen Jakobsweges und des Adlerweges. Das beigegefügte Lexikon informiert über die genannten Weitwanderwege, Höhen- und Rundwanderwege im Kaisergebirge, Alpengasthöfe und Schutzhütten samt deren Telefonnummern sowie über Orte und Tourismusverbände. ISBN 978-3-85026-464-8, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**32 Bludenz – Schruns – Klostertal:** In dieser reiß- und wetterfesten Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarte scheinen Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E4 alpin), des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg), des Österreichischen Jakobsweges und des Adlerweges auf. Der „Aktiv Guide“ führt den Betrachter auf die Spuren der Walser, beschreibt Orte in Stichworten, enthält Hinweise auf Schutzhütten und Berggasthöfe und Touren mit Thema, sowie Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege. Zehn Top-Touren ergänzen das Werk. ISBN 978-3-85026-465-5, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**35 Imst, Telfs, Kühtai, Mieminger Kette:** Diese Karte enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E5, der Via Alpina (roter und gelber Weg), des Österreichischen Jakobsweges und des Adlerweges. Im Kompass-Lexikon finden sich Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege, Hinweise auf Geschichte, Flora und Fauna, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Schutzhütten sowie Ortsbeschreibungen samt wichtiger Telefonnummern. ISBN 978-3-85491-039-3, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**041 Obervinschgau – Alta Val Venosta:** Diese Wanderkarte (reißfest, deutsch und italienisch), M 1:25.000, enthält für den Betrachter eine kurze Teilstrecke des Zentralalpenweges 02 und eine große Anzahl von Höhenwegen bereit, die im Lexikon mit den Ortsbeschreibungen vorgestellt werden. ISBN 978-3-85026-457-0, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**044 Passeiertal – Val Passiria:** In dieser Karte M 1:25.000 (reißfest, deutsch und italienisch) finden sich Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E5 (Zwieselstein – Kreuzjoch), der Via Alpina (gelber Weg), des Meraner Höhenweges und des Sarntaler Hufeisenweges. Im beige geschlossenen Lexikon werden die Geschichte, Flora und Fauna, der

Nationalpark Texelgruppe, Höhenwege und Schutzhütten sowie Orte dieser Region vorgestellt. ISBN 978-3-85026-456-3, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**045 Bruneck, Kronplatz, Brunico, Plan des Corones:** In dieser Karte (M 1:25.000, reiß- und wetterfest) finden sich Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Jakobsweges Süd-Österreich, der Via Alpina (roter Weg) und der Dolomiten-Höhenwege 1, 2, 3, 4 und 8. Im beige geschlossenen Lexikon (deutsch, italienisch) werden Alpengasthöfe und Schutzhütten sowie Orte vorgestellt. ISBN 978-3-85026-513-3, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**047 Naturpark Drei Zinnen:** In dieser Wander-, Rad- und Skitourenkarte (M 1:25.000, mit Panorama) sind Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Europäischen Fernwanderweges E10, der Via Alpina (roter Weg), des Jakobsweges Süd-Österreich und der Dolomiten-Höhenwege 3, 4, 5 und 9 enthalten. Der „Aktiv Guide“ hält in deutscher und italienischer Sprache Orte in Stichworten, Schutzhütten und Berggasthöfe sowie zehn Top-Touren für den Betrachter bereit. ISBN 978-3-85491-398-6, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**051 Naturn/Naturno, Latsch/Laces, Schnalstal/Val Senales:** In diesem Blatt (M 1:25.000, reißfest, in deutscher und italienischer Sprache) finden sich Teilstrecken der Via Alpina (gelber Weg) und des Meraner Höhenweges sowie zahlreiche regionale Wege. Im Lexikon werden der Naturpark Texelgruppe und der Nationalpark Stilfser Joch, die oben genannten Wanderwege, Alpengasthöfe und Schutzhütten sowie Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten, vorgestellt. ISBN 978-3-85026-493-8, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**054 Lana, Etschtal, Lana, Val d'Adige:** In dieser Karte M 1:25.000 (deutsch/italienisch, mit Panorama) scheinen Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E5 (Meran 2000 – Jenesien), der Via Alpina (gelber Weg), des Meraner Höhenweges, der Via Claudia Augusta, des Sarntaler Hufeisenweges und des Dolomiten-Höhenweges 10 auf. Im Lexikon werden die Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten vorgestellt. ISBN 978-3-85491-354-2, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**70 Nationalpark Kalkalpen:** Diese reiß- und wetterfeste Wanderkarte enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E4), des Salzburger und Oberösterreichischen Mariazellerweges 06, des Eisenwurzenweges 08, des Salzsteigweges 09, der Via Alpina (violetter Weg), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Mostviertler Rundwanderweges 454. Im „Aktiv Guide“ finden sich Hinweise zur Nationalparkregion, über Orte in Stichworten und Nationalpark-Höfe, Schutzhütten und Jausenstationen, Touren mit Thema, Klettersteige und gesicherte Routen sowie die obligatorischen Top-Touren. ISBN 978-3-85026-495-2, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**073 Brentagruppe, Dolomiti di Brenta:** In dieser Karte (M 1:25.000, reiß- und wasserfest), finden sich Teilstrecken des Dolomiten-Höhenweges 10 (Bozen – Gardasee), eines Camino Jacopeo d'Anania, eines Dolomiti di Brenta-Trek und auch eines Dolomiti di Brenta-Bike. Im beigegefügte Lexikon (italienisch/deutsch) werden Geschichte, Naturschutzgebiete, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Höhenwege sowie Orte samt Telefonnummern vorgestellt. ISBN 978-3-85026-494-5, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**082 Ahrntaler Berge, Monti della Valle Aurina:** In dieser Karte (M 1:25.000) sind Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg), des Arnoweges und des Osttiroler 360°-Skyline-Trails enthalten. Im Lexikon (italienisch/deutsch) werden die genannten Weitwanderwege, die Geschichte der Region und der Naturpark Rieserferner – Ahrn vorgestellt. Weiters enthält es Ortsbeschreibungen, wichtige Schutzhütten und Alpengasthöfe. ISBN 978-3-85491-526-3, Projektion UTM (32/33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**145 Pragser Dolomiten, Dolomiti di Braies:** Diese Wanderkarte (M 1:25.000 mit Panorama) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, der Via Alpina (roter Weg), des Jakobsweges Süd-Österreich und der Dolomiten-Höhenwege 1 und 3. ISBN 978-3-85026-524-9, Projektion UTM (32/33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 6,95.

**175 Mittlere Fränkische Alb:** Die Karte (reiß- und wetterfest) enthält ein Teilstück des Europäischen Fernwanderweges E8 (Kipfenberg – Riedenburg) und eine Vielzahl von Wander- und Radwegen. Das Kompass-Lexikon enthält Hinweise auf den Naturpark Altmühltal sowie Ortsbeschreibungen samt Wissenswertem. ISBN 978-3-85026-477-8, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**197 Südlicher Bayerischer Wald:** Dieses Kartenblatt (wetter- und reißfest) enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E6 (Dreisesselberg – Grünwald), E8 (Saldenburg – Eigersdorf), E10 (Hauptweg Bärenstein – Rannamühl, bzw. Bärenstein – Wernstein, Inn-Salzach-Variante), des Nordwaldkammweges 105, des Rupertiweges 10, des Donausteiges, des Goldsteiges und des Mühlviertler Mittellandweges 150. Der „Aktiv Guide“ enthält für den Leser Informationen über den Nationalpark Bayerischer Wald, die Donau, Orte und Sehenswürdigkeiten, die schönsten Touren sowie Service- und Campingplätze. ISBN 978-3-85026-462-4, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**429 Wien:** Stadtplan von Wien nach dem neuesten Stand, mit Übersicht Wien und Umgebung sowie den Sehenswürdigkeiten der Innenstadt. ISBN 978-3-85491-429-7, € 4,95.

**457 Gotha, Erfurt, Halle, Weimar, Thüringer Becken:** Die zwei Wanderkarten im praktischen Set enthalten eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E11 (Annarode – Halle/Saale) und eine Vielzahl von Rad- und Wanderwegen. Im „Aktiv Guide“ werden die für diese Region typischen Merkmale sowie Städte und ihre Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Aber auch einige der schönsten Touren werden für den Betrachter bereit gehalten. ISBN 978-3-85026-345-0, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

**697 Gardasee und Umgebung:** Zwei Wander- und Radkarten samt Autokarte im praktischen Set (M 1:35.000, Autokarte M 1:430.000) enthalten eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E5 und des Dolomiten-Höhenweges 10 (Bozen – Gardasee). Die Autokarte (mit Panorama) umfasst das Gebiet von Regensburg im Norden bis Verona im Süden, von Salzburg im Osten bis zum Bodensee im Westen. ISBN 978-3-85026-348-1, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 12,95.

**741 Schlaubetal (Frankfurt/Oder):** Die Wander- und Radkarte enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E11 (Petersdorf – Slubice) und des Oder-Neiße-Radweges D12. Im Lexikon werden die Städte und Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten, die Geschichte, Geologie, Flora und Fauna sowie der Naturpark Schlaubetal vorgestellt. ISBN 978-3-85491-797-7, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**807 Mittleres Erzgebirge:** Diese Karte (reiß- und wetterfest) enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E3 (Annaberg-Buchholz – König-Friedrich-August-Höhe) sowie eine große Zahl von regionalen Wander- und Radwegen. Im Lexikon findet man Hinweise auf Geologie, den Bergbau und seine Geschichte sowie auf das Erzgebirge als Region des Tourismus. Ergänzt wird das Büchlein durch Ortsbeschreibungen samt Telefonnummern der Verkehrs- und Gemeindeämter. ISBN 978-3-85026-475-4, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**816 Gera, Zwickau, Thüringer Vogtland:** Diese Karte (wetter- und reißfest) enthält eine Vielzahl von Rad- und Wanderwegen im Osten Thüringens. Der beige geschlossene „Aktiv Guide“ bringt dem Betrachter das Thüringer Vogtland nahe und vermittelt das „Plus an Genuss“ der Städte, Dörfer und Gehöfte. Zum Schluss werden noch einige der schönsten Touren dieser Region vorgestellt. ISBN 978-3-85026-350-4, Projektion UTM (32/33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**817 Chemnitz und Umgebung:** In diesem reiß- und wetterfesten Blatt finden sich zahlreiche Themen- und Radwege. Der „Aktiv Guide“ informiert über den historischen Bergbau im Erzgebirge, das „Weihnachtsland“ Erzgebirge, über Burgen und Schlösser sowie Familienattraktionen, die schönsten Touren mit dem Rad oder zu Fuß und schließlich die Orte von A – Z. ISBN 978-3-85026-351-1, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**818 Leipziger Neuseenland:** Diese reiß- und wetterfeste Wander- und Radkarte weist eine Vielzahl bezeichneter Wanderweges dieser Region aus. ISBN 978-3-85026-352-8, Projektion UTM (32,33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,95.

**827 Bergstraße – Odenwald, Neckartal:** Zwei Karten im praktischen Set decken den Bereich Darmstadt – Sulzbach am Main im Norden, Bruchsal – Heilbronn im Süden, Bensheim – Bad Schönborn im Westen und Wertheim – Öhringen im Osten ab. Sie enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E1 (Dreieichenhain – Gochsheim) und E8 (Südvariante Hardtwaldsiedlung – Schweinberg) sowie eine große Anzahl von Hauptwanderwegen. Im „Aktiv Guide“ werden die für die Region typischen Merkmale und der Naturpark Neckartal – Odenwald vorgestellt. Ortsbeschreibungen samt ihren Sehenswürdigkeiten und

praktische Hinweise vervollständigen das Werk. ISBN 978-3-85026-345-2, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

**832 Spessart:** Dieses praktische zweiteilige Kartenset enthält ein Teilstück des Europäischen Fernwanderwegs E8 (Nordvariante Ober-Mossau – Tauberbischofsheim); es würde den Rahmen sprengen, die zahlreichen Hauptwanderwege und Radwege hier anzuführen. Der beige gefügte „Aktiv Guide“ gibt Ziele im Spessart, Odenwald, Kinzig- und Maintal vor, wie Klöster und Fachwerkidylle, Familienattraktionen, Themenwege, Freilichtbühnen und schließlich die schönsten Touren im Mainviereck. ISBN 978-3-85026-355-9, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

**847 Westerwald:** Ein weiteres zweiteiliges Set, wo Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E1 (Stünzel – Welschneudorf) und E3 (Wernborn – Butzbach) neben einer großen Anzahl von Hauptwanderwegen und Radwegen dokumentiert sind. Der handliche Begleiter „Wiesenblumen“ ergänzt das Set. ISBN 978-3-85026-358-0, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.



## „Die schöne heile Welt der Alpen“ – Gibt’s die überhaupt noch?

Diese Frage stellt sich zunehmend immer häufiger, wenn man sich einerseits die lange Liste aktueller Probleme im Alpenraum ansieht und andererseits den verzweifelten Kampf ungezählter Organisationen tagtäglich beobachten muss, um den vielen weiteren bedenklichen Entwicklungen nachhaltig entgegen zu wirken. Da geht es nicht nur um zahlreiche große Erschließungsprojekte bis hinauf in die Gipfelregion oder sogar in bisher respektierten Schutzgebieten. Da geht es nach der folgenschweren Katastrophe von Fukushima und der Absicht, weltweit aus der Atomstromnutzung so rasch wie möglich auszusteigen, jetzt wieder um verstärkten Ausbau „umweltfreundlicher und nachhaltiger Energiequellen“ aus der Wasser- und Windkraft, samt Sonnen- und Erdwärmennutzung – aber auch um die viel effizientere Nutzung aller zeitlich begrenzten Energiequellen, wie beispielsweise des Erdöls und zahlreicher weiterer Bodenschätze weltweit.

Was uns alpine Bergwanderer dabei besonders betrifft, sind weit über 50 aktuelle Wasserkraftprojekte mit Nutzung allerletzter alpiner Fließwasserstrecken in fast allen Bundesländern und auch in vielen Arbeitsgebieten von OeAV-Sektionen, die zurzeit nicht nur der Fachabteilung für Raumplanung und Naturschutz des OeAV in Innsbruck, sondern auch den Landesnaturschutzreferenten und so manchem Naturschutzwart der rund 190 Sektionen viel Arbeit und Sorge bereiten. Ganz aktuell sind es immer mehr große Windkraftprojekte im alpinen Raum, zum Teil hoch über der Waldgrenze, mit landschaftszerstörenden Aufschließungsstraßen, aber auch Leitungstrassen und einer tiefgreifenden Störung des Landschaftsbildes in Tourismusgebieten, die heute fast ausschließlich nur mehr von einem qualitätsvollen Fremdenverkehr leben können – von völlig indiskutablen Leitungsverlusten aus solch entlegenen Hochgebirgsräumen samt Wartungsproblemen einmal ganz abgesehen.

Die alljährliche Tagung der Naturschutzreferenten des OeAV, die heuer vom 17. bis 20. Juli in Weissbach bei Lofer mit über 40 Teilnehmern und Teilnehmerinnen stattgefunden hat, befasste sich mit all diesen Problemen in zahlreichen hochkarätigen Referaten samt Diskussionen und regem Gedankenaustausch. Die Umsetzung von NATURA 2000 und der ALPENKONVENTION ist nach wie vor ein ganz wichtiges Thema. Zu ihrer Durchsetzung wurde bei der CIPRA, dem internationalen Alpenschutzverband in Innsbruck und Wien, eine ganz wichtige neue *Rechtshilfestelle* eingerichtet, die von drei hochspezialisierten

Fachleuten ehrenamtlich bei besonders schwierigen Rechtsfragen den Naturschutzreferenten zur Verfügung steht. In diesem Zusammenhang konnte z.B. der drohende Zusammenschluss der Schigebietserschließungen zwischen dem Pyhrnpass und Hinterstoder – mitten durch ein erst vor kurzem verordnetes Naturschutzgebiet – gegen den Widerstand manch hoher Politiker erfolgreich unterbunden werden.

Das gibt Hoffnung! Beispielsweise auch im Biosphärenpark Wienerwald, wo in manchen Gemeinden unter Missachtung von NATURA 2000 und der ALPENKONVENTION umstrittene Bauprojekte nach wie vor durchgeboxt werden sollen. Nach über eineinhalb Jahren „Interregnum“ wurde per 1. September 2011 mit Frau Mag. Hermine Hackl der Direktorsposten für den Biosphärenpark Wienerwald endlich wieder nachbesetzt. Der OeAV strebt in Niederösterreich und Wien eine verstärkte gute Zusammenarbeit an. Denn auch die seit längerer Zeit vakante Funktion des NÖ. Landesnaturschutzreferenten konnte nunmehr mit Dr. Thomas Dirnböck, einem ganz hervorragenden und ambitionierten Biologen, besetzt werden, so dass die frühere gute Zusammenarbeit im OeAV zwischen Wien und NÖ. nun wieder intensiviert werden kann.

Dies betrifft auch besonders den Nationalpark Donauauen, der sich bekanntlich auf beide Bundesländer erstreckt. Auf Wiener Gebiet läuft noch die Umweltverträglichkeitsprüfung für den Autobahntunnel Lobau – unter dem Nationalparkpark an seiner breitesten Stelle. Dieser Tunnel ist inzwischen an die 9 km lang konzipiert und soll bereits über 3 Milliarden Euro an Kosten verursachen. Dagegen gibt es nach wie vor heftigen Widerstand. Andererseits plant man auf NÖ. Gebiet über den Nationalpark oben drüber eine kostengünstigere Autobahnbrücke, die auch wesentlich rascher gebaut werden könnte. Weiters gibt es hinsichtlich der Sohle stabilisierung der Donau als Schifffahrtstrinne innerhalb des Nationalparks Donauauen noch immer heftige

Kontroversen aus wasserbaulicher und juridischer Sicht bezüglich eines Naturversuches bei Petronell / Bad Deutsch Altenburg. Gemäß einem OeAV-Hauptversammlungsbeschluss haben wir uns daher von Wien und NÖ. aus auch um die Zukunft dieses einzigartigen Auen-Nationalparks zu kümmern – im Interesse der ungezählten OeAV-Mitglieder, welchen dieses Schutzgebiet bereits seit über einem Viertel Jahrhundert als unverzichtbarer Naherholungsraum ans Herz gewachsen ist – samt einem Weitwanderweg, der von unserer Sektion betreut wird!

Die vielfältige Naturschutzarbeit im OeAV wird also immer umfangreicher und auch komplizierter. Junge, ambitionierte und auch fachlich einigermaßen qualifizierte Nachwuchskräfte werden daher dringender denn je gesucht!

*Dr. Peter FRITZ*

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer  
[peter.fritzplus@chello.at](mailto:peter.fritzplus@chello.at)

## Termine

<b>03.12.</b>	32. Weitwanderertreffen in Linz
<b>10.12.</b>	31. Christkindlwanderung
<b>Vorschau auf 2012:</b>	
03.03.	Jahreshauptversammlung sowie Wiener und NÖ. Weitwanderertreffen
17.03.	Steirisches Weitwanderertreffen



Herbstliches Spinnennetz. Foto: Erika Käfer

*Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir schon heute ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und schöne Wanderungen im kommenden Jahr.*



## Vorstand und Redaktion

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Jänner 2012**  
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

**P.b.b.** **GZ 02Z030159 M.**  
**Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.**  
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at). Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.